

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 209.

Donnerstag den 8. September

1887.

**Freudenberg'sches Conservatorium für Musik**  
zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9830

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.  
Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello,  
Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete,  
Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett,  
Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik,  
Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg,  
Lufer, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammer-  
virtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock,  
Krahner, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr,  
W. Sadony etc.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Director.  
Anmeldungen vom 15. bis 30. September erbeten.

**L. B. Schweissguth, Modistin,**  
mit ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebend an, daß sie  
aus Marktstrasse 8 nach **Rirchhofsgasse 3** gezogen ist und  
empfehlte sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-  
fertigung von **Hüten, Hauben, Coiffuren** etc. in und  
außer dem Hause. 7312



Der weltberühmt gewordene  
**Triumph-Stuhl,**  
Stuhl, Hängematte, Bett etc.  
à Stück Mk. 3.—  
in **allen** Größen wieder  
vorräthig.

**J. Keul, 12** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 9718



Die seit 2 Jahren eingeführte **Feder**, welche sich allgemein  
und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter sorgfältiger Aus-  
führung erschienen, und kann ich dieselbe dem schreibenden  
Publikum nicht genug empfehlen.

**Muster für Bureau und Comptoirs gratis.**  
Karl Hack, Rirchhofsgasse 11.  
7950

**Hosenträger**

empfiehlt in 6171  
**reicher Auswahl**  
unter Garantie  
**Carl Claes,**  
Bahnhofstrasse 5.

**Heute von 6 Uhr ab: Kalbstopf**  
en tortue in und außer dem Hause bei  
Karl Weygandt, Rheinstraße 33.  
9794

**Ia Würfelzucker** per Pfd. 32 Pfg.,  
bei 5 Pfd. per Pfd. 30 Pfg.  
empfiehlt **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Heleneustrasse. 9834

**!! Kindergarten !!**

25 Friedrichstraße 25. 25 Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

Die Vorsteherin:

8654

**W. Kunz, geb. Groos.**

**Hemden-Einsätze**

in grosser Auswahl bei

**August Weygandt,**  
Langgasse 8.

3906

**Was gibt's Neues?**



**Feldhühner** à Stück 85 Pfg.  
und gutes **Sauer-**  
kraut, sowie ein ausgezeichnetes Glas  
Wein bei

**G. K. Kretsch,**  
28 Grabenstraße 28.

9785

**Vorzügliches Culmbacher Bier**

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**  
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**  
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

**E. Günther, „Römer-Saal“,**  
30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

**Algerischer Rothwein.**  
Direkter Import.

Aerztlich empfohlener Stärkungswein.  
Chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von  
Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.  
Beste Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, flaschen-  
reifer Fischwein von feinstem Bordeauxgeschmack.  
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.20 - 1/2 Pfr. Liter im Fass M. 1.30 -  
Wiesbaden  
Geisbergstr. 3.  
**C. Doetsch**, Weingutbesitzer

Niederlage bei den Herren **W. Jung**, Adolphsalles 2,  
**L. Schild**, Langgasse 3, und **Peter Freilhen**, Rhein-  
strasse 55. 16469

**= Thee =**  
(neue Ernte),

reinschmeckende Waare, in verschiedenen Preislagen  
empfehlen 6544

**F. Urban & Co., 15a Langgasse 15a.**



**Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17.** 49  
**Glacé**, waschleberne u. dänische Handschuhe werden chem. gewaschen u. gefärbt bei **Ph. Birek**, Friedrichstr. 45, S. B. r. 9737  
 Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige **Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden** und dgl. **Kerofstraße 16.** 9740

**Zwei nupb.-pol., franz. Betten (complet)** preiswürdig zu haben **Tannusstraße 16.** 9739

**Jahnstraße 2, Parterre rechts, sind noch einige Stück Möbel zu verkaufen.** 9705

**Starker Küchenschrank zu verk.** Heleneustr. 1. Papierl. 9399

**Eine kleine Drehbank (neu)** für Metall- und Holzdreher preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 9726

**Sehr guter Kinder-Eiswagen zu verkaufen.** R. Exped. 9417

**Ein weißer Porzellan-Ofen** sofort billig abzugeben **Adolphsallee 7, II.** 9774

**Hellmündstraße 32 sind verschiedene Fässer zu verkaufen;** auch ist der Keller zu vermieten. 4703

**Leere Backstufen** billig zu verkaufen **Tannusstraße 13.** 9821

**In Frauenstein bei Kath. Schneider** ist ein starkes **Tragpferd**, 10 Jahre alt, mit sämtlichen **Geschirrsachen**, Karren, Wagen zc., sowie eine hochträgliche **Kuh** zu verk. 9661

**Zwei Paar Harzer Kanarienvögel** mit Hede und ein Paar **Nachttauben** zu verkaufen **Kerofstraße 22, Strhs. links.** 9813

## Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes, unvergeßliches Söhnchen **Hans** nach zehntägigem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Tiefbetrübt bitten um stille Theilnahme  
**9749 Johann Merkel und Frau.**

## Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester, **Johanna Hahn**, im Alter von 16 Jahren Dienstag Morgens 5 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ph. Hahn.**

Die Beerdigung findet morgen Freitag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9748

## Todes-Anzeige.

9832

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten, guten Vatten, Vater, Bruder und Schwager, den Grundgräber **Georg Schätzler**, nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. September Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Feldstraße 24, aus statt.

Die trauernde Gattin nebst Kind.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres geliebten

**Ludwig Ritsert**

sagt innigen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9434

**Mathilde Ritsert**, geb. Bücher.

## Kieler Bückinge

frisch eingetroffen.

P. Frohen, Rheinstraße 55. 9770

60-70 Liter **Milch** können täglich im Ganzen (auch geteilt) abgegeben werden. Näh. Exped. 9741

**Bestebirnen und gute Kochbirnen** bei **9815 R. Faust**, Schwalbacherstraße 23.

**Schöne Wirabellen** per Pfund **15 Pf.** **Schachtstraße 9 bei W. Brummer.** 9771

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Stern's Bur., Kerofstraße 10.

empf. sofort 1 besseres **Kinder mädchen**, 1 **Verläuferin**, 3 **Herrschafsdienstmädchen**, 2 **Haushälterinnen**, 1 **fräul.**

**Mädchen f. 15. Sept. u. Hausmädchen f. 1. Oct.** 9800

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht noch einige Kunden. Näh. **Friedrichstraße 34, Seitenbau.** 9758

**Eine perfecte Büglerin** empfiehlt sich bei **Privat-Kunden.** Näh. **Kerofstraße 15, Parterre.** 9716

1 **Wasch- und Putzfrau** f. **Besch. R. Geisbergstr. 11, S. D.** 9798

Eine Frau, die im Kochen, Waschen und Bügeln thätig ist, sucht **Monatsstelle** od. tagweise **Beschäft.** R. **Kerofstr. 42, D. I.** 9787

Ein Mädchen sucht **Monats- oder Aushilfsstelle**, nimmt auch Arbeit zum Stricken an. Näh. **Emserstraße 25, 1 St.** 9730

Eine onst. Frau sucht **Monatsstelle.** Näh. **Mauergasse 8, D.** 9795

Eine selbstständige **Köchin**, solid und zuverlässig, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle in kleinem **Haushalte.** Näh. **Köberallee 12, Parterre.** 9803

**Feinbürgerliche Köchin**, bestens empfohlen, sucht **Stelle.** Näh. **Mauritinsplatz 6, 2 Stiegen.** 9809

Eine ges. Köchin, welches die feinbürgl. Küche gründl. versteht, sucht Stelle zum 15. September. R. **Rheinstr. 63, 2 St. h.** 9786

4 feinbürgerliche Köchinnen mit 5-, 3 1/2- und 4-jährigen **Zeugnissen**, sowie 1 **Ladenfräulein** und 2 **jüngere Herrschafsdienner** suchen Stellen d. **Dörner's B., Friedrichstr. 36.** 9792

Eine **alleinstehende, anständige Wittve**, in allen Fächern des **Haushaltes** durchaus erfahren, sucht **Stellung**, auch zur treuen, sorgsamten **Pflege.** Beste **Zeugnisse.** Offerten unter **C. A. 100** postl. **Biesbaden** baldigst erb. 9704

Stellen suchen **evangel. Mädchen** gelesenen Alters, welche bürgerl. kochen können, und solche von 19 Jahren, welche **perfect** nähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 9457

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen **Abreise der Herrschaft** zum 20. September **anderweitige Stelle** als Mädchen allein in einer stillen Familie. Näh. **Morikstraße 58.** 9707

Ein 18-jähriges, bürgerliches Mädchen, welches das **Kleidermachen** erlernt hat, sucht Stelle zur weiteren **Ausbildung** in einer Familie zur **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern.** Auf hohen Lohn wird weniger gesehen als auf gute **Behandlung.** Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. **Exped.** 9733

Ein Mädchen, das gutbürgl. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, f. auf 1. Oct. Stelle in kl. **Haushalt.** R. **Schachtstr. 5, I.** 9788

Ein junges, kräftiges Mädchen aus sehr achtbarer Familie, welches noch keine Stelle bekleidete, aber alle Hausarbeiten gut versteht, sucht auf gleich oder später Stelle bei einer feineren **Herrschaft.** Näh. bei **Fr. Fraund, Morikstraße 1, Stb.** 9764

E. j. Mädchen vom Lande f. St. Näh. **Kerofstraße 29, S.** 9739

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im **Kleidermachen** und in **Haus- und feinen Handarbeiten** bewandert ist, sucht passende Stellung hier oder außerhalb. Näheres bei **Boutellier & Koch, Langgasse 13.** 9715

Ein im Nähen, Bügeln und Serviren bewandertes **Zimmermädchen** sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 25, Stb. 1 St.** 9814

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte **Hausarbeit.** Näh. **Hochstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege links.** 9803

Ein br. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 12, 2. Stb.** 9826



Ein besseres **Kindermädchen** sucht auf gleich Stelle in einem besseren Hause. Näheres durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 9829

**Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle für allein. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 Etiegen. 9810

Ein älteres **Mädchen** sucht auf gleich Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres bei Frau **Müller**, Friedrichstraße 34. 9828

## Ein wohlherzogenes Mädchen

sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Hausstandes. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **J. S. 33** an die Exped. 9833

Ein herrschaftlicher **Diener** mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei hohen Herrschaften, einzelnen Herrn oder Dame. **N. C.** 9759

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 Kammerjungfer, gutbürgerliche Köchinnen. 20 Mt. monatlich, 1 Mädchen nach Paris für allein. Reise frei.

**Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 9791

## Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. **V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant.** 9755

Eine **perfekte Büglerin** auf die Woche sofort gesucht **Frankenstraße 22.** 9778

**Laufmädchen** gesucht große **Burgstraße 5** im Damen-Mantel-Geschäft. 9804

**Dienstmädchen** zur Aushilfe auf 14 Tage gesucht **Kirchgasse 25.** 9543

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen, auf 15. Sept. gesucht **Abelhaidestraße 54, 1 St.** 9762

Gesucht eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und auch ein Mädchen zu größeren Kindern, welches im Nähen geübt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Louisenstraße 33, II, zwischen 9 und 11 Uhr Morgens.** 9735

Eine **feinbürgerliche Köchin**, die Hausarbeit verrichtet, auf 1. October gesucht **Abelhaidestraße 54, Parterre.** 9757

Gesucht **feinbürgerliche Köchinnen**, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Bonnen, starke **Haushandmädchen**, Mädchen für allein, 1 Verkäuferin und Kellnerinnen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9827

ein selbstständige, gutemp. Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Näh. **Mainzerstraße 6.** 9754

Eine **Herrschaftsköchin**, feinsorgl. Köchinnen, 1 Ladenmädchen für Kuraw.-Geschäft, 1 feineres Stubenmädchen, 1 gewandte Kellnerin, Mädchen als allein, 1 eins. Mädchen zu Kindern u. mehrere **Hotellächenmädchen** sucht **Grünberg's B.**, Schulgasse 5, Laden. 9788

Gesucht sofort gegen hohen Lohn 1 feinsorgl. Köchin und 1 feines **Haushandmädchen** mit guten Zeugnissen, pers. im Nähen, Bügeln u. Serviren, in ein feines **Herrschaftshaus d. Stern's B.**, Nerostraße 10. 9823

Eine gutbürgerliche Köchin und ein **Haushandmädchen** sofort gesucht **Elisabethenstraße 14, Parterre.** 9816

**Feinbürgerl. Köchinnen**, **Alleinmädchen**, gediegene, im Serviren, Nähen und Bügeln erfahrene **Haushandmädchen** sucht per sofort **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45, Laden.** 9831

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 8846

Ein **braves Dienstmädchen** auf gleich gesucht. **J. Jungbauer**, Schulgasse 5, 1 St. 9615

Ein **sachfähiges Kindermädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, findet eine gute Stelle „**Hotel Rose**“, **Zimmer No. 160.** 9719

Ein **starkes Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf sofort gesucht **Abelstraße 34, Parterre.** 9714

Ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht **Friedrichstraße 28, 1 St. rechts.** 9706

Ein **ordentliches Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September als Mädchen allein gesucht **Gustav-Freitagstraße 3** (verlängerter Hainertweg). 9765

Gef. 1 Mädchen zu ein. einzeln. Dame **Hellmundstr. 33, P.** 9773

Ein einfaches Mädchen gesucht **Webergasse 29, 1. Stod.** Näh. zwischen 10 und 12 Uhr. 9784

Ein solides Mädchen, das kochen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht **Korihstraße 13, 2 Et. links.** 9766

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie, sowie 1 Mädchen zu einer Dame durch **Fr. Schmidt**, Schachtstraße 5, 1 St. 9783

Ein **ordentliches Mädchen** wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Tannusstraße 6, Part.** Gute Zeugnisse verlangt. 9750

Gesucht wird ein **gewandtes Zimmermädchen**, welches gut nähen, bügeln und serviren kann. Näheres **Tannusstraße 5.** 9782

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches im Kochen erfahren ist, in die Nähe bei Frankfurt gesucht durch **Grünberg's** (früher Linder's) Bureau, Schulgasse 5, Laden. 9790

Ein **tüchtiges, reinliches Mädchen** wird gesucht **Hellmundstraße 35.** 9824

Ein **fleißiges Mädchen**, welches Hausarbeit übernimmt, gesucht auf dem „**Rassauer Bierkeller**“. 9818

Für einen kleinen Haushalt ohne Kinder ein zuverlässiges, älteres Mädchen gesucht **Mainzerstraße 15, 1. Stod.** 9753

**Hotellächenmädchen** sucht **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45.** 9831

**Tüchtiges Dienstmädchen** für selbstständig zu kochen und Hausarbeit gesucht gr. **Burgstraße 5 bei Weissgerber.** 9805

Ein **kräftiges, reinliches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 53, 2 Treppen rechts.** 9781

Ein **tüchtiges Spülmädchen** für sogleich gesucht im „**Hotel Schützenhof**“. 9807

Gesucht sofort gegen hohen Lohn 18—20 Mädchen durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.** 9801

Gesucht eine **tüchtige Haushälterin** (spracht.), ein feines **Zimmermädchen** auf gleich und eine **Kinderfrau** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9827

2 **Haushandmädchen**, tüchtig im Bügeln, Serviren und Nähen, sucht sofort das **Bureau Bies.** 9811

Ein junges Mädchen gesucht **Albrechtstraße 29, Laden.** 9512

**Tannusstraße 17** wird ein **braves Hausmädchen** gesucht. 9775

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht **Langgasse 8.** 9752

Ein **Hotellächenmädchen**, **tüchtiges** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 9825

**Herrschafts-Personal** jeder Branche findet Stellung durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9827

Offene Stellen jeder Branche sind zu besetzen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9819

**Tüchtige Schreiner** gesucht **Dohheimerstraße 33.** 9736

Ein **Bademeister** und **Frau** werden gesucht im „**Cölnischen Hof**“. 9727

**Restaurationskellner** sucht **Ritter's Bureau.** 9821

Ein **Anabe** oder **Mädchen** von anständigen Eltern kann unter günstigen Bedingungen die **Blumenbinderei** erlernen. **M. Messert**, **Tannusstraße 13.** 9822

Die **Reihgerei** gründlich zu erlernen kann einem gewandten, starken, jungen Manne aus guter Familie in einem soliden Geschäft Gelegenheit geboten werden. Darauf Reflectirende bittet man ihre schriftlichen Offerten unter „**J. K. 10**“ in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen. 9711

Ein **braver Junge** kann das **Schneider-Geschäft** erlernen **Göthestraße 5.** 9708

**Junger Hausbursche** sof. gef. **Webergasse 6.** 9772

Sofort gesucht 1 gutemp. **Hausbursche** und 1 **erfahr. Krankenwärter** d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 9789

**Anecht** gesucht **Emmerstraße 36.** 9767

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



# Ein gewandter Notenschreiber sodort gesucht.

9771

Intendantur des Königl. Theaters.

## Versteigerungs-Anzeige.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber  
**Karlstrasse 18, Parterre,**

nachverzeichnete Gegenstände durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

5 vollständige Betten, 1 Waschkommode mit 2 Nachttischen, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 nussb. Spiegel mit Trumeau, 3 ovale Goldspiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 3 ovale Tische, 1 grüne Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Schlaf-Sopha, 1 Rohrstuhl, 12 Wiener Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Hängelampe, 2 Salontepiche, Plumeaux, Kissen, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Küchengeräthschaften, Glas, Porzellan, verschiedene Spielwaaren, Trockengefäß, Bilder, 1 Kinderwagen, 1 Schlitten, 1 Laterna magica mit 24 Ansichten u. s. w. u. s. w.

Vorgenannte Gegenstände sind noch wenig in Gebrauch und fast noch neu. Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt und können die Gegenstände vor der Versteigerung nicht angesehen werden.

384

**Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.**

## Nur noch 6 Vorstellungen.

Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr: **Große Parade-Gala-Vorstellung zum Benefiz für die beliebten und weltberühmten musikalischen Clowns 3 Gebrüder Lee.**

Hauptpielen der Benefizianten sind: Zum ersten Male: Herr **Lavater Lee als Schutzeiter.** Zum ersten Male: **Neues komisches Entrée** von den Herren **Oscar und Lavater Lee.** Zum ersten Male: **Der Spatentanz**

von Herrn **Oscar Lee.** Zum ersten Male: **Ren für Wiesbaden: Das Springen über lebende Pony's** von Herrn **Lavater Lee.** Zum ersten Male: **Die 3 Musikanten der 3 Benefizianten.**

Zum ersten Male: **Erstes Debut von Miss Ella zu Pferd,** Parodie von **Lavater Lee,**

sowie Auftreten nur der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten der besten Freiheits- und Schulpferde, sowie Auftreten sämtlicher Clowns und August des Dummen. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Freitag: **Letzte Komiker-Vorstellung.**

Bezugnehmend auf obiges Benefiz erlauben wir uns ein hochgeehrtes Publikum, alle unsere Freunde und Gönner zu einem recht zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

376 Hochachtungsvoll Die Benefizianten.

## Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Wilhelmstraße 14,** empfiehlt größte Auswahl compl. Einrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stihlarten. Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Wegungshalber ist eine Anzahl schöner Original-Oelgemälde niederl. und ital. Schule, 2 Kupferstiche und Reproductionen aus der Hand zu verk. Näh. Exped. 9347

## Kunst-Notiz.

Die noch vorhandenen

## Original-Oelgemälde

**WIESBADEN**

**38 Wilhelmstrasse 38**

sollen wegen baldigster Abreise zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

**Entrée frei.**

**Friedr. Schafraneck,**

38 Wilhelmstrasse 38.

371

## Heinrich Schütz, Posamentier,

vorm. H. Seyfried,

22 Kengasse 22,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Möbel- und Confections-Arbeiten, als: Fransen, Gimpel, Quasten u. s. w. von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. Gleichzeitig empfehle mein Lager in sämtlichen Band-, Kurz- und Posamentierwaaren. 8813



## Geschwister Strauss

Kl. Burgstrasse 6, Cölischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7853

## A. & M. Ohr

Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26,  
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

== Corsetts. ==

10638

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah, Theehandlung,**  
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

271

## Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage Vormittags von  
9 bis Nachmittags 6 Uhr werden Abreise halber  
Mobilien der Frau Baronin von Tassa, sowie  
sonstige Herrschaftsmöbel

**33 Rheinstraße 33, Bel-Étage,**

als: 2 französische Betten, 2 Rohhaar-Matratzen,  
1 Waschkommode, 2 Nachttische, 3 Kleiderschränke,  
2 Kommoden, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch,  
6 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 2 Sch-  
ränkchen, 1 Console, 1 Pfeiler- und 2 Sopha-  
Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Garnitur, Nipptische,  
Antiquitätentisch, Nähmaschine, Handtuchhalter,  
Kleiderstoch, Regulator, Delgemälde, Vogel-Relief-  
bilder, Teppiche, Vorhänge, Glas, Porzellan u. dgl.,  
aus freier Hand verkauft.

147

**Adolf Berg, Auctionator.**

## Während der Einmachzeit

verkaufe die noch auf Lager habenden Glashafen, Hörer  
Steintöpfe und Ständer zu ermäßigten Preisen.

9825

**M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Ein dreifach donnerndes Hoch

zu seinem und juniors heutigem Geburtstage wünschen  
Mehrere Schmehlhäufer.

9820

Wir gratuliren der Frau Lerch zu ihrem 23. Wiegenfeste.  
**Marie Lerch** soll leben, Der **Peter** daneben, Ein Fäschen  
dabei, Doch leben sie alle Drei!

Die durstige Gesellschaft:

**M. G. F. K. W. S. J. P. J. M. St. L.**

9799

## Literarischer Lese-Verein.

Heute Donnerstag den 8. September Abends 9 Uhr:

## General-Versammlung

in unserem Vereinslocale „Zum grünen Wald“.

Wiederbeginn der regelmäßigen Leseabende:  
Donnerstag den 15. Sept. mit „Götter von Verdingen“.  
Gäste können eingeführt werden.

9710

Der Vorstand.



## Taunus-Club Wiesbaden.

In der heutigen Wochen-Versammlung  
wird über die Ausführung der nächsten Sonntag  
projectirten, programmatischen 7. Ganztour:

**Limburg-Molsberg-Dernburg**

Beschluß gefaßt werden. Der Vorstand. 143

Ich wohne von heute an **Oranienstrasse 1,**  
**Ecke der Rheinstrasse.**  
Wiesbaden, den 6. September 1887.

9317

Dr. A. Hempel.

**Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,**  
33 Langgasse 33.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.  
**Hemden nach Maass**  
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685  
Grosses Lager in fertiger  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
Reelle, billigste Preise.

## Beinlängen,

vorzügliche Qualität,

mit 6facher Anstrichwolle, in allen Größen und  
diversen Farben

empfiehlt

9747

**Carl Tassius, Wilhelmstrasse 14.**

## Bettfedern, Dauen,

fertige Oberbetten, Kissen, Matratzen, wollene  
Schlafdecken, Steppdecken in guten Qualitäten zu billigen  
Preisen. **Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.** 9740

**Rheinwein-  
Bordeaux-  
Bier-**

**Flaschen**

empfiehlt

9824

**M. Stillger, Häfnergasse 16.**

## Erdbeer-Pflanzen,

starke und beste Sorten,

empfiehlt  
9713

**Joh. Scheben,  
Waltmühlstraße 14.**



# Königliche Schauspiele

Donnerstag, 8. September. 157. Vorstellung.

## Marie, oder: Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

### Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio . . . . .	Frau Rathmann.
Sulpice, Sergeant . . . . .	Herr Ruffert.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon . . . . .	Herr Schmidt.
Marie, Marletendermädchen . . . . .	Frl. Pfeil.
Die Herzogin von Craquitorpi . . . . .	Frl. Widmann.
Gortensio, der Marchesa Haushofmeister . . . . .	Herr Holland.
Ein Bedienter . . . . .	Herr Dilger.
Ein Notar . . . . .	Herr Bräuning.
Ein Corporal . . . . .	Herr Schneider.
Französische Soldaten, Italienische Landknechte, Herren und Damen.	
Bediente der Marchesa.	

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

- 1) Cavatine a. d. Oper „Semiramis“, vorgetr. von Frl. Pfeil.
- 2) Einlage des Sulpice, vorgetragen von Herrn Ruffert.

Anfang 6<sup>1/2</sup>, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 10. September (3. G.): Antoinette.

## Lokales und Provinzielles.

Der Bürger-Ausschuss genehmigte in seiner gestrigen Sitzung das vorliegende Dispensgesuch des Herrn Gärtners Friedrich Buz, betr. Errichtung eines Gärtners-Wohnhauses und Anlage eines Brunnens auf seinem Terrain Distrikt „unter der Walmühle“. Abgelehnt wurde das Dispensgesuch des Herrn Fabrikanten Louis König, betr. Anlage einer Eisengießerei nebst eines Wohngebäudes an der Dohheimerstraße, 356 Schritte von der Ringstraße entfernt. Die Herren Schlossermeister Altmann und Georg Thon sprachen sich für den Dispens aus. Mit der Ablehnung dieses Dispens-Gesuches ist prinzipiell zugleich entschieden, daß an uncanalisierte und unangebaute Straßen nicht gebaut werden darf. Der Schwerpunkt bei Ablehnung des Dispens-Gesuches liegt darin, daß Herr König ein Wohngebäude an unangebaute Straße bauen will, zur Anlage einer Fabrik wäre kein Dispens erforderlich. — Der Bürger-Ausschuss erklärte sich damit einverstanden, daß für die Folge von den Wirthen für alle Musik-Aufführungen durch Orchesterproben pro Tag der Aufführung 1 Mk. Unkostensteuer erhoben wird. — Der zwischen der Stadt und Frau Heinrich Moos Wwe. abgeschlossene Tauschvertrag über ein Object von 8 Mk. Werth wurde genehmigt. — Zwischen dem Gemeinderath und den Herren Gebr. Abler auf dem Neroberg haben Verhandlungen über Anlage eines Eisweihers stattgefunden und sind in Folge dessen verschiedene Pläne für einen solchen Eisweither auf dem Neroberg angefertigt. Der Gemeinderath hat sich sodann für Ausführung eines Projectes entschieden, wonach der Weither unmittelbar unterhalb des Aussichtstempels zu liegen kommt. Die Ausführung dieses Projectes wird ohne Beton ca. 1000 Mark und mit Beton ca. 3000 Mark kosten. Die Budget-Commission beantragt, der Bürger-Ausschuss wolle dem Beschlusse des Gemeinderaths beitreten, dabei aber die Bedingung setzen, daß die Pächter der Restauration die für die Ausführung des Projectes aufgewendete Summe demnach mindestens mit 4% verzinsen. Der Bürger-Ausschuss beschließt dementsprechend. In den Vertrag soll noch die Bestimmung aufgenommen werden, wer den Weither reinzuhalten hat. — Die Herren B. Strauß, Hengeroth, G. Bacher, N. Schurz und Dr. Reister, welche bisher schon der Commission zur Prüfung der im laufenden Jahre zum Abschluß kommenden Verwaltungs-Rechnungen angehört haben, wurden wiedergewählt. — Als Mitglieder des Ausschusses zur Wahl der Schöffen und Geschworenen wurden bestellt die Herren Steinhauermeister Roth, Georg Thon, Fr. Strasburger und Eduard Kalb. — Zur Vorlage gelangte sodann das Trinkhallen-Projekt. In dem Sitzungssaale waren die Pläne der Herren Architekten Bogler, v. Höpfer und M. Turner ausgestellt. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Heß, gab zunächst nochmals einen Ueberblick, wie das Project sich entwickelt hat. Die Commission empfiehlt die Ausführung des Bogler'schen Projectes nach einigen kleinen Abänderungen, denen der Gemeinderath größtentheils zugestimmt hat. Herr Bogler hat mittlerweile einen Kosten-Voranschlag in appropinquativer Form eingereicht. Darnach betragen die Maurerarbeiten 35,000 Mk., die Steinmearbeiten 85,000 Mk., die Schlosserarbeiten 24,000 Mk., die Spenglerarbeiten 8000 Mk., die Läncherarbeiten 16,000 Mk., Fassung des Kochbrunnens 7000 Mk. Zugleich ist vorgesehen, daß die Ballustrade an der Taunusstraße neu hergestellt wird (Kosten 10,000 Mk.) ein Muffstift mit 2000 Mk. Außerdem ist von der Commission des Bürger-Ausschusses eine Einrichtung vorgesehen, daß der Fußboden der ganzen Halle erwärmt werden kann. Kurz, die Gesamtkosten werden sich auf rund 225,000 Mk. belaufen. Nach Eröffnung der Debatte ergreift zunächst Herr J. J. Maier das

Wort, um dem Bürger-Ausschuss zur Erwägung anheim zu geben, den Theil der Halle nach dem „Europäischen Hof“ zu um 50 Centimeter zu verkleinern, nicht weil Herr Fuchs ein Recht darauf habe, an dem „Europäischen Hof“ anzufahren, sondern lediglich aus Billigkeits-Rücksichten. Herr Dr. med. Pfeiffer spricht sich dafür aus, daß der Fußboden der ganzen Halle, nicht bloß ein Theil, wie der Gemeinderath vorgeschlagen hat, erwärmt werden könne. Er bringt darauf, daß in der Nähe der Halle ordentliche Abort-Anlagen gebaut werden. Dann wendet er sich gegen das Project im Allgemeinen, ohne jedoch das Bogler'sche Project zu verwerfen. „Wir thun unrecht“, fährt er fort, „die Trinkhalle, insbesondere die Haupthalle, an der Saalgasse so schmal (10 Meter) zu bauen“. Redner fährt als Musterhallen die Trinkhallen zu Carlsbad und Spaa an. Er möchte den Gemeinderath nochmals aufgefordert wissen, die Haupthalle an der Saalgasse nicht auf 10 Meter Breite zu belassen, sondern dieselbe auf 12 bis 15 Meter zu erweitern. Weder die dadurch entstehenden Mehrkosten noch die Schwierigkeiten der Abänderungen des Planes hinderten ihn, einen solchen Antrag zu stellen. Sowohl der Herr Vorsitzende als auch Herr Architect Kauffmann sprechen gegen Erbreiterung der Haupthalle, weil dadurch das harmonische Verhältniß des ganzen Baues an sich, wie auch zu den umliegenden Gebäuden gestört werde. Herr Rentner Adam Schmitt schließt sich den Ausführungen des Herrn Dr. med. Pfeiffer vollständig an und beantragt, der Bürger-Ausschuss wolle beschließen, daß die Haupthalle an der Saalgasse auf 12 Meter verbreitert werde. Herr Dr. med. Behr tritt ebenfalls diesem Antrag bei. Herr Dr. Bergas tritt für den Commissionsantrag ein. In der hierauf erfolgten Abstimmung wird der Antrag Schmitt verworfen, der Commissionsantrag, welcher die Ausführung des Bogler'schen Projectes empfiehlt, mit großer Majorität angenommen.

\* Zum Kapitel der Krankenkassen-Verzte. Vor Kurzem wurde an dieser Stelle siffernmäßig nachgewiesen, daß die hiesige Krankenkasse in den letzten Jahren für ihre Verwaltung doppelt soviel ausgab, als durchschnittlich die Krankenkassen im Deutschen Reich. Dabei mag jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß im letzten Rechnungsjahre sich die Verwaltungskosten bedeutend geringer stellten, als im vorhergehenden Jahre, und es ist kein Zweifel, daß der Kassenvorstand eifrig bemüht sein wird, sie noch weiter zu reduciren. Ferner wurde gezeigt, daß die Leistung der Kasse für ärztliche Behandlung um die Hälfte hinter dem Durchschnitt zurückbleibt; doch mag diese Thatsache nicht ganz außer Zusammenhang mit den ungemein hohen Verpflegungskosten stehen, welche in den letzten Jahren an das hiesige Krankenhaus zu zahlen waren. Gegen die Anstellung von Kassen-Ärzten, wie es zur Zeit der Vorstand für das Beste hält, ist nichts einzuwenden, wenn Ärzte auch in Zukunft so billig zu haben sind, wie bisher, und besonders wenn sich die Mehrheit der Kassenmitglieder diesen „Arzt-Zwang“ gefallen läßt. Ist es aber richtig, was der schon öfters erwähnte Wittwoog-Artikel sagte, daß viele Kassenmitglieder den Wunsch haben, ihren Arzt sich selbst wählen zu können, so darf sich der Vorstand einer eingehenden Berathung dieser Frage nicht entziehen. Denn Vertrauen zu dem behandelnden Arzt ist für den Kranken halbe Heilung, und die Thatsache ist nicht in Abrede zu stellen, daß manche Kranke statt des Kassenarztes einen anderen Arzt zu Rathe ziehen. Unter diesen Verhältnissen wird die Lösung der Frage hauptsächlich davon abhängen, ob sich mit der Gesamtheit der Verzte bezw. mit dem „Ärztlichen Verein“ hier ein Abkommen treffen läßt, das die finanziellen Kräfte der Kasse nicht übersteigt und den berechtigten Forderungen der Verzte Rechnung trägt. Ein solches Uebereinkommen aber dürfte bei gutem Willen auf beiden Seiten erreichbar sein. Würde z. B. eine größere Anzahl Verzte oder würden sämtliche Mitglieder des „Ärztlichen Vereins“ sich bereit erklären, als Kassen-Verzte zu fungiren — was der freien Wahl des Arztes gleichkommt — so wäre zunächst die Art der Honorirung der ärztlichen Leistung festzustellen. Dies könnte in der Weise geschehen, daß monatlich oder vierteljährlich jeder Arzt seine Rechnung macht nach Zahl der behandelten Kranken und Besuche, diese von der Kasse bezahlt eventuell soweit reducirt würde, daß ein auf das Jahr berechnetes Maximum der Ausgabe nicht überschritten wird. Damit stellte sich die Kasse absolut sicher, und Sache des „Ärztlichen Vereins“ wäre es dann, Ueberschreitungen einzelner Verzte zum Nachtheil anderer zu corrigiren. Eine aus Mitgliedern der Kasse und des „Ärztlichen Vereins“ bestehende Commission müßte alle diese Fragen regeln, mit den Kassen-Ärzten Fühlung behalten, diesen allgemeine Verhaltensmaßregeln geben in Bezug auf sparsames Receptiren, Einnahmen, Verweisung der Kranken in die Spitäler, Kranken-Controlle, und sie müßte endlich auch alle Differenzen zwischen Kassenmitgliedern und Verzten entscheiden. Auf diese Weise ist es zu erreichen, daß die Verzte für ihre Arbeit eine wenn auch geringe Bezahlung sicher erhalten, was sehr häufig nicht der Fall ist, daß ferner die Kassenmitglieder sich den Arzt, auf den sie ihr Vertrauen setzen, selbst wählen, und voranschaulich stets raschere Hilfe erhalten, als bei einem vielbeschäftigten Kassenarzt. Die Kasse selbst aber hätte den großen Vortheil, stets eine größere Anzahl Verzte, und besonders auch die Spezial-Verzte zu ihrer Verfügung zu haben, die mit den Mitgliedern und Verhältnissen der Kasse vertraut sind und den neu zuziehenden Kollegen an die Hand gehen könnten. Damit läme auch der häufige Wechsel der Kassen-Verzte, der gerade Stimulanten so erwünscht ist, in Wegfall. Kurz, es ist sicher, daß eine Verständigung in oben angedeuteter Weise durchführbar und für die Kasse wie für die Verzte von Nutzen ist.

\* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Schlenker, Unterarzt der Ref. vom 1. Bat. (Oberlahnstein) 1. Rahlbande-Regts. No. 87, Dr. Julius Friedländer, Dr. Richard Friedländer, Unterärzte der Ref. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Rahl-



**Landw.-Mgts. No. 87**, zu Assistenz-Mgts. 2. Cl. der Ref. befördert; **Wienke**, Probiantamts-Controleur auf Probe in Mainz (Conferrentfabrik), zum Probiantamts-Controleur mit einem Dienstalter vom 25. April d. J. ernannt.

**HK Der Handelskammer** ist von dem Comité für den im Jahre 1888 zu Brüssel stattfindenden großen internationalen Wettstreit und die internationale Weltausstellung das betreffende Programm mitgeteilt worden. Dasselbe liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen. — Ferner wird der Handelskammer seit kurzem regelmäßig ein Exemplar der „Garbieren-Börse“, Centralblatt der Confections-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte, zugesandt. Interessenten können von demselben ebenfalls auf dem Bureau der Kammer Einsicht nehmen.

**Handelsregister.** Es wurde eingetragen, daß die Firma Gustav Wagner dahier erloschen ist.

**Im Circus Serzog** wird die heutige Abend-Vorstellung zum Benefice für die Herren Gebrüder Lee veranstaltet, welche durch ihre unübertrefflichen Leistungen als musikalische Clowns sich die Gunst des Publikums in so hohem Grade erworben haben.

**Das Vorhandensein der Nebelau** ist am Dienstag in den Gärten des Gutsherrn Fritz Niederhäuser zu Hof Adamsthal und der verwitweten Frau Kusenberg, Kapellenstraße 42, festgestellt worden.

**Neine Notizen.** Am Dienstag Vormittag entstand in einer Backsteinhütte an der Schlachthausstraße ein Schandfeuer, welches dieselbe samt ihrem aus Kleidungsstücken z. besitzenden Inhalt verzehrte. — Heute beginnt die Collecte für das Rettungshaus, welche dem Wohlwollen aller Menschenfreunde umso mehr empfohlen sei, als die segensreiche Wirkung der thätigsten Unterstützung recht bedächtig ist. — Die „Gemeinsame Ortskrankenkasse“ steht abermals vor der Abzählung, indem sie für Herrn Dr. Gustav Bidel einen Ersatz nötig hat.

**Aus dem unteren Maingau**, 7. Sept. Die Weintrauben sind in der Reife so weit vorgeschritten, daß der Schluß der Weinberge in dieser Gegend allgemein morgen erfolgt. Im blauen Rändchen werden die Weinberge nächsten Montag den 12. d. Mts. geschlossen.

**Frankfurt**, 6. Sept. Die Bier-Pressionen, welche in ganz Bayern bereits abgeschafft sind, verschwinden auch in unserer Gegend immer mehr. Bis jetzt haben 217 hiesige Wirthe dieselben abgeschafft. Das Resultat ist, daß diese Wirthe bedeutend mehr Bier umsetzen, da ihr Bier nach Abschaffung der Pression bedeutend besser geworden ist.

## Kunst und Wissenschaft.

**Die Intendantur des Hoftheaters in Hannover** ist, wie dort verlautet, dem Vize-Commissar in Gms, Kammerherrn v. Lepel, vom Kaiser commissarisch übertragen worden.

**Poetisches Preisausschreiben.** Die Redaction des „Deutschen Dichtersheim“ in Dresden-Striesen erläßt demnach wieder ihr alljährliches Preisausschreiben für poetische Productionen, und zwar setzt sie 100 Mk. für ein lyrisches Gedicht, für eine Ballade und für eine poetische Erzählung in gebundener Rede aus. Das Preisrichter-Amt verwalteten: Carl Bartsch, Felix Dahn, Ernst Grosse, Julius Grosse, Günther Kallmüller und Paul Henze, Herausgeber des „Deutschen Dichtersheim“. — Alle näheren Bestimmungen, deren genaue Kenntnis den Bewerbern an der Concurrenz unerlässlich, werden in der demnach erscheinenden ersten Nummer vom 8. Jahrgange des „Deutschen Dichtersheim“, welche auf Verlangen gratis und franco von der Expedition des „Deutschen Dichtersheim“ in Dresden-Striesen zu beziehen ist, bekannt gegeben werden.

## Deutsches Reich.

**Der Kaiser** empfing am Dienstag den aus England zurückgekehrten Leibarzt des Kronprinzen, Generalarzt Dr. Wegner. Abends 7 Uhr siedelte das Kaiserpaar von Berlin nach Babelsberg über.

**Der Kronprinz** traf mit Familie nach der „Fr. Z.“ am Dienstag Abend 9 Uhr in München ein und wurde empfangen vom Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern und Gemahlin, dem Herzog und der Herzogin von Montpensier und dem Prinzen Ernst von Meiningen. Die Kronprinzliche Familie verließ sofort den Bahnhof und begab sich in die „Bier Jahreszeiten“. Gestern Vormittag 10 Uhr 55 Min. wurde die Reise nach Töblach fortgesetzt.

**Prinz Albrecht** kommt nach den getroffenen endgültigen Bestimmungen nicht nach Danzig und es unterbleiben daher sämtliche Festlichkeiten.

**Die Nachricht von der Zweikaiser-Zusammenkunft** wird von der „Nordd. Allg. Ztg.“ nochmals als unrichtig bezeichnet, indem sie die Meldungen englischer Blätter über diesen Gegenstand erwähnt und dazu bemerkt: „Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist in hiesigen unterrichteten Kreisen von einer Begegnung des deutschen und russischen Kaisers nichts bekannt.“

**Der erste deutsche Consul in Kamerun**, Rudolf Schmidt, ist, nachdem er längere Zeit Heilung von seinen Leiden in Lipppringe gesucht hat, bald nach seiner Rückkehr nach Afrika in Monrovia am 1. September im jugendlichen Alter von 32 Jahren gestorben. Schmidt war der Sohn eines Berliner Restaurateurs und besand sich, als Kamerun deutsches Schutzgebiet wurde, in Diensten der Firma Wörmann.

**Die Corps-Manöver bei Königsberg.** Am Dienstag Vormittag 10 Uhr 40 Min. begab sich Prinz Albrecht zu Wagen nach dem großen Exercierplatz, um die Parade über das 1. Armee-Corps ab-

zunehmen. Bei der Parade stand das 1. Armee-Corps in zwei Treffen. Im ersten Treffen standen die gesamte Infanterie, ferner das Ostpreussische Jäger-Bataillon No. 1, die Unteroffizierschule von Marienwerder, das Ostpreussische Jäger-Bataillon No. 1 und das Ostpreussische Pionier-Bataillon No. 1; im zweiten Treffen die gesamte Cavallerie, die Feld-Artillerie und der Train. Nachdem Se. Königl. Hoheit die Fronten abgeritten, fand ein zweimaliger Vorbeimarsch der Truppen statt. Prinz Albrecht äußerte sich hochbefriedigt und bemerkte, er glaube bestimmt annehmen zu können, daß Se. Majestät der Kaiser, wenn es Allerhöchstdemselben vergönnt gewesen wäre, die Parade abzunehmen, dasselbe günstige Urtheil gefällt haben würde. Jedenfalls werde er nicht verfehlen, sofort Sr. Majestät telegraphisch über die vorzügliche Haltung der Truppen Bericht zu erstatten. In den festlich geschmückten Straßen, in denen die Schulen Königsbergs und zahlreicher benachbarter Gemeinden Spalier bildeten, wurde Se. Königl. Hoheit von der dichtgedrängten Menschenmenge mit brausenem Hochs empfangen. Nach der Parade fand im königlichen Schlosse Parade-Essen und am Abend Festvorstellung im Theater statt. — Bei der am Montag stattgehabten Beleuchtung, die sich auf die ganze Stadt bis in die entlegensten Gassen erstreckte, waren zahlreiche Kaufhäuser und Privatgebäude mit den Bänken des Kaisers, der Kaiserin und den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, mit Blumen und anderem Schmuck geziert. Der von sämtlichen Capellen und Tambours des Armee-Corps ausgeführte Zapfenstreich war von großartiger Wirkung. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

**Ueber die bulgarische Frage** läßt die „Nordd. Allg. Ztg.“ sich ferner in der folgenden Weise aus: „Eine directe Einmischung Deutschlands in die bulgarischen Dinge ist ausgeschlossen, da die deutsche Politik grundsätzlich in Bulgarien die russische Machtsphäre erblickt und daher auch Rußland die Initiative zur Wahrung seiner Interessen überläßt. Es wird behauptet, daß die russische Diplomatie in Berlin und in Kissingen den Fürsten Bismarck sondirt habe, ob er geneigt sei, einen Rath bezüglich des Verhältnisses Rußlands gegenüber den bulgarischen Zuständen zu geben; Fürst Bismarck habe indeß eine derartige Einmischung abgelehnt. Es ist daher auch wenig wahrscheinlich, daß der Versuch der Fürsten, den Fürsten Bismarck zu einer Art Mediation in den bulgarischen Angelegenheiten zu veranlassen, einen besseren Erfolg haben wird. Die Fürsten, welche den Druck Rußlands stärker und stärker verspüren, muß befürchten, jeden Tag daran erinnert zu werden, daß sie noch die Schulden Rußlands bezüglich der Kriegs-Contribution ist. Die Langmuth, welche Rußland als Gläubiger übt, ist sicher nicht unbefindlich; sie weist darauf hin, daß Rußland den Augenblick abwartet, wo es sich mit Jns und Jnsesins bezahlt macht. Man wird daher gut thun, die bulgarische Frage im Zusammenhang mit den Gesamtbeziehungen Rußlands zur Türkei im Auge zu behalten.“

**Ein bemerkenswerthes Urtheil des Reichsgerichts** stellt fest, daß die gegen Bezahlung erfolgende Verabreichung von Heilmitteln seitens eines sich als staatlich befallenen Arzt ausübenden Heilpraktikers den Betrugsstrafen unterliegt, somit auf derartige Handlungen der §. 263 des Reichs-Strafgesetzbuchs Anwendung zu finden hat. Der Einwand, daß Jemand, der sich unbefugt Arzt nenne, nur gegen §. 147 der Reichs-Gewerbeordnung verstoße, trifft nicht zu, wenn Jemand mehr gethan hat als das, wovon die Gewerbeordnung an der angeführten Stelle spricht, und dieses Mehr zusammen mit jenem unbefugten Gebrauche des Namens eines Arztes den Thatbestand des Betrugs erfüllt.

**Der wegen Hochverraths** verhaftete Steinbruder des Straßburger Bezirks-Präsidenten, Klausinger, welcher bereits einmal ohne Erfolg einen Selbstmord-Versuch machte, hat sich erhängt.

## Ausland.

**Oesterreich-Ungarn.** Das „Wiener Tagblatt“ meldet, daß der Kronprinz Rudolph den deutschen Kronprinzen in Töblach besuchen werde. — „West-Telegramm“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, der Prinz von Coburg wolle nach Ungarn kommen, bei dem Orient-Expres seien für ihn schon zwei besondere Eisenbahnwagen auf den 9. October nach Orsova bestellt worden. Der Prinz begeben sich auf sein Jagd Gut, wo schon seit voriger Woche Vorbereitungen getroffen wurden. Dort werde sich auch seine Mutter Clementine befinden. Der Aufenthalt daselbst sei auf 3 Wochen berechnet. Was die Bulgaren wohl dazu sagen, wenn diese Nachricht sich bestätigen sollte? Verläßt Prinz Ferdinand jetzt „sein“ Land, so sieht die Reise einer Flucht nicht unähnlich und als solche wird man sie auch auffassen. — Wie der „Pol. Corr.“ aus Genua brieflich gemeldet wird, ist das an der genuesischen Riviera gelegene „Hotel de Regli“ verständigt worden, daß der deutsche Kronprinz gegen Mitte October dortselbst eintreffen und einen ungefähr zweimonatlichen Aufenthalt nehmen werde. Der Kronprinz wird bei seinem Aufenthalte in Genua von seiner Gemahlin, der Kronprinzessin Victoria, und drei Töchtern begleitet sein.

**Frankreich.** Das Mobilmachungs-Manöver ist soweit gediehen, daß die Gesamtübungen des 17. Armee-Corps am 12. d. beginnen sollen. Am 20. September werden sie beendet. Im Ministerrath berathete der Kriegsminister, die Mobilmachung im eigentlichen Sinne des Wortes sei beendet und der Versuch so befriedigend wie möglich ausgefallen.

**Dänemark.** In Fredensborg ist die dänische Königsfamilie nun fast vollständig versammelt, nachdem auch der Prinz von Wales mit seinem Sohne, dem Prinzen Albert Victor, am Dienstag dort angekommen ist.

**Großbritannien.** Im Unterhaus theilte der Minister des Innern, Matthews, mit, daß beim Theaterbrande in Exeter 119 Tödt zu verzeichnen seien. — Im Verlaufe der Verhandlungen befür-



wortete der Abg. Tanner bei der Berathung über die Posten der Colonien im Civiletat die Uebergabe Helgolands an Deutschland. Der Colonial-Secretär Holland erklärte, es sei kein Grund anzunehmen, daß Deutschland Helgoland zu erwerben wünsche, wie denn England sicher weder die Absicht noch den Wunsch hege, sich von Helgoland zu trennen. Er habe nie gehört, daß Deutschland darin, daß Helgoland sich im Besitz Englands befinde, eine Drohung gegen sich erblicke. — Die Vorlage über den Erwerb kleiner Grundstücke durch Bauern wurde in dritter Lesung angenommen. Mit 117 gegen 42 Stimmen wurde beschlossen, daß die Vorlage für Schottland und Irland keine Geltung haben solle.

\* **Bulgarien.** Kaum hat das neue Ministerium unter allerlei Wehen den ersten Schritt in die Welt gethan, so broht seinem Bestande bereits Gefahr. Wie der „Fr. Z.“ aus Sofia berichtet wird, sind im Schooße des Ministeriums Differenzen ausgebrochen. Natigewitsch und Stojlow traten für die Aufhebung des Belagerungszustandes ein, während die übrigen Mitglieder des Cabinets sich für Aufrechterhaltung desselben aussprachen. Die beiden Ersteren beabsichtigen daher zu demissioniren. — Nach demselben Blatte sind in Sofia nunmehr die Antworten der Mächte, betr. die Mission des Generals Ernroth, eingetroffen. Oesterreich legt gegen die Entsendung Ernroths kategorisch Verwahrung ein, Italien und England bebauern gleichfalls, die Zustimmung verweigern zu müssen, nur Frankreich stimmt bedingungslos zu. Fürst Bismarck entledigte sich seiner Aufgabe nicht als Kanzler des deutschen Reiches, sondern als Präsident des Berliner Congresses, unter welcher Form ihm auch die Mission seitens der Türkei angetragen worden ist. — Die Regierung sandte eine Militär-Commission nach Budapest ab zwecks sofortigen Ankaufs von tausend Pferden.

\* **Türkei.** In den türkischen Staatskassen herrscht eine große Geld-Klemme, wie noch nie. Die „Ottomanbank“ benachrichtigte den Finanzminister, daß sie die Zahlungen an die türkischen Botschaften im Auslande und die vertragmäßig engagierten Offiziere einstellen würde, wenn die Pforte ihren Einzahlungs-Verpflichtungen an die Bank nicht nachkommen sollte. Da der Finanzminister keine Antwort gab, so hat die Bank seit einigen Tagen die erwähnten Auszahlungen eingestellt.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Zwei Welt-Ausstellungen, Paris und Brüssel.** Man schreibt uns aus Belgiens Hauptstadt: Eine Anzahl Vertreter deutscher Firmen hatte sich am vergangenen Donnerstag dahier versammelt, um über die Betheiligung der deutschen Industrie an dem 1888er Weltfeste zu berathen. Mehrere Groß-Industrielle, die sich zur Zeit in den benachbarten Bädern Rheine und Blandenberghe befinden, nahmen an der Versammlung Theil. Im Laufe der Verhandlungen machte einer der Anwesenden darauf aufmerksam, daß das General-Reglement des Unternehmens den Brüsseler Ausstellern, welche 1889 Paris besichtigen wollten, erhebliche Transport-Vorteile zusichere. Der Chef einer hervorragenden deutschen Firma antwortete hierauf, diese Bestimmung sei für Deutschland werthlos: seiner Ansicht zufolge könne sich nach Lage der Verhältnisse keine deutsche Firma dazu hergeben, in Paris auszustellen. Der Brüsseler Weltfeste sei eben darum ein glückliches Ereigniß für die deutsche Industrie, da derselbe ihr gestatte, vor dem Pariser Unternehmen ihre Kraft und Ueberlegenheit allen Nationen in einem neutralen Lande zu zeigen, nachdem dieselbe auf eine Betheiligung an der Pariser Weltausstellung verzichten müsse. Möchte diese von echtem Nationalgefühl getragene Auffassung im Vaterlande allenthalben theilhaftig und endlich die deutsche Abtheilung einmal die Perle einer Welt-Ausstellung werden. Wir vernahmen sodann, daß die deutsche Kaiserin eine Preisaufgabe für einen Wettstreit des rothen Kreuzes gestellt hat und es in Allerhöchster Absicht liegt, einen Preis von 6000 Mk. für die Lösung anzusetzen.

## Vermishtes.

\* **Eine sensationelle Verhaftung** hat die Bewohner von Herdecke in Westfalen in Aufregung versetzt. Der dortige Apothekenbesitzer Rarewsky wurde, als er sich der beabsichtigten Festnahme durch die Flucht über Hamburg nach Amerika zu entziehen versuchte, in Münster durch einen ihm nachgefolgten Herdecker Polizeibeamten verhaftet und nach Hagen in's Gefängniß transportirt. Ein von dem Arrestanten unterweges unternommener Vergiftungsversuch wurde von dem Beamten rechtzeitig vereitelt. Die Verhaftung erfolgte wegen betrügerischer Rezept-Fälschungen bei Lieferungen für die Herdecker Ortskrankenkasse, deren 700 constatirt worden sind. Rarewsky hat sich inzwischen im Gefängniß erhängt.

\* **Trichinosis** ist in Braunschweig ausgebrochen und nimmt noch immer an Umfang zu. Die Zahl der Erkrankten wird jetzt schon auf über 120 angegeben. Glücklicherweise sind es durchweg nur leichte Fälle, lebensgefährlich ist bis jetzt, soweit bekannt, Niemand erkrankt. Die Erkrankten haben in der ersten Hälfte des August rohes Fleisch und frische Mettwurst von dem betreffenden Schlächter bezogen.

\* **Der Auflösung** verfielen dieser Tage der „Leipziger Schneidergehilfen-Verein“ und dessen Tarif-Commission.

\* **Die Keule als Turngeräth.** Die Keule ist in Berlin das neueste Turngeräth. Die Keule, dazu bestimmt, die Hanteln zu ersetzen, ist einen halben Meter lang, 2 1/2 Pfund schwer und hat die Gestalt eines schlanken Regels. Auch die Leipziger Turner haben die Keule als Turngeräth eingeführt; sie üben schon seit einem halben Jahr damit.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

\* **Zum Weinbau.** Neuerdings hat man in den Weinbergen ein sehr gutes Anbinde-material in Verwendung gebracht, das schon deshalb zu empfehlen ist, da man oft das Heftstroh nicht nach Wunsch bekommen kann, wenn man es auch noch so gut bezahlen wollte. Es ist dies nämlich die Erdbeer-Ranten. Einen oder zwei Tage vor dem Gebrauch entnehme man solche den Stöcken und bewahre sie trocken, aber nicht in der Sonne, auf. Da die Erdbeeren-Cultur heute große Dimensionen annimmt, so dürften diese Ranten überall leicht zu bekommen sein.

\* **Déroulède,** der grimmige Deutschenfeind, hat auf seiner Rückreise von Rußland, auf welcher er in Kopenhagen Station machen wollte, Schiffbruch erlitten. Wie der „Frk. Ztg.“ aus Lübeck berichtet wird, ist der Petersburger Dampfer „Konstantin“, der Déroulède am Bord hatte, in der Dfsee bei der Insel Gotiska nördlich von Gochland auf den Grund gerathen. Déroulède wurde von einem nach Lübeck fahrenden Schiffe aufgenommen und ist dort gelandet.

\* **Ueber den Theaterbrand in Greter** erhält das „Berl. Tagblatt“ aus London die folgenden Details: Das Feuer brach Punkt 1/11 Uhr Abends in dem neuen Theater aus, und nach einer Stunde war das ganze Haus zerstört. Man gab das Melodrama „Romany Ryn“, als plötzlich mitten im vierten Akte der Vorhang herabgelassen wurde. Im nächsten Augenblicke flogen Funken und Flammen umher, und innerhalb 3 Minuten war das ganze Theater ein Feuerherd; die Flammen schossen durch das Dach, und Rauch drang aus jedem Fenster. Ein schreckliches Schreien entwickelte sich in mitten des entsetzlichen Geschreies der den Ausgängen suchenden, verzweifelt kämpfenden Masse im Theater. Innerhalb 5 Minuten kamen die Löschmänner und Spritzen an, allein die in das Feuermeer eingeschleuderten Wassermassen erwiesen sich als absolut wirkungslos. Das ganze Haus brannte lichterloh. Fünf Minuten vor 11 Uhr wurden die ersten 12 Todten herausgebracht, Männer und Knaben, welche von der Treppe nach der Gallerie herausgezogen worden waren. Bald zeigte sich, daß das ärgste Gebränge wieder auf den Treppen stattgefunden hatte und dort die Meisten zerdrückt wurden, wieder in einem Winkel, wo die Menschen sich anstauten. Um Mitternacht hatte man schon 70 Todte herausgeschleppt, und noch blieb ein großer Haufen Todter auf jener furchtbaren Treppe. Einige behaupten, die Extra-Ausgänge waren offen, Andere erklärten das Gegentheil. Einige merkwürdige Rettungen kamen vor von Personen, welche auf den Fenster-Geländern der Außenseite eine Strecke liefen und dann herabsprangen. 106 Todte sind bis jetzt herausgezogen, meistens Männer und junge Burken und ungefähr dreißig Frauenpersonen, zumelst Gallerie-Besucher. Ein Hause derselben liegt noch im Theater. Die Sperrsitze-Inhaber retteten sich fast alle, doch trugen Viele Verletzungen davon. Von dem Theater-Personal verunglückte Niemand. Das Feuer brach in der Coulissenverschiebe-Abtheilung aus, indem ein Stück Tuch unter der Bühne zu brennen begann. Innerhalb 3 Minuten war das ganze Haus weißglühend. Der Sheriff erklärt offiziell, die Zahl der Todten sei bisher auf 130 ermittelt. Greter, die fromme Bischofsstadt, ist der Hauptort der englischen Grafschaft Devon und zählt über 37,000 Einwohner. Es war früher der Sitz einer bedeutenden Wollen- und Baumwollen-Manufactur, die aber in den letzten Jahren ziemlich abgenommen hat.

\* **Die chinesische Mauer.** In der „Daily News“ tritt William Simpson den Behauptungen des Abbe Larrien, daß die chinesische Mauer nur eine Fabel sei, scharf entgegen. Simpson hat die große Mauer gesehen, gezeichnet und in einem großen Aquarellgemälde dargestellt, das zu London ausgestellt war. Der Theil, den er sah, glich ganz der in den Büchern üblichen Beschreibung; die Mauer war 6 Meter hoch und oben 4 1/2 Meter breit; alle 300–400 Kilometer stand ein Thurm. Zeichnungen der Mauer finden sich in den „Illustrated London News“ vom Jahre 1873 (3. Februar) und in dem Reisebericht von Lord Macartney. Simpson kam mit einer Reisegesellschaft durch eine innere Umwallung; eine zweite äußere zieht sich 100–120 Kilometer weiter nördlich bei Kailan hin. Im Osten, in der Nähe von Peking, war die Mauer wahrnehmlich besonders hoch und fest. Im Westen hat sie der Abbe Huc öfter passiert; er schildert sie als niedrigen Erdwall, den man leicht überschreiten konnte. Aus solchen Schilderungen möge Larrien seine seltsame Behauptung schöpfen haben, daß die Mauer gar nicht bestehe.

\* **Bei der Schul-Inspection.** Schüler (antwortend): „Es entwickelte sich die Literatur, bedeutende Staatsmänner.“ — Inspector: „Was ist das, ein Staatsmann?“ — Schüler: „Wer Reden hält.“ — Inspector: „Ich halte auch Reden und bin doch kein Staatsmann!“ — Schüler (nach einigem Besinnen): „Wer gute Reden hält.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angekommen am 3. Sept.: In New-York D. „Baltic“ von Liverpool, die Nordd. Lloyd-D. „Werra“ und „Aller“ von Bremen; in Queenstown D. „City of Richmond“ von New-York; in Scilly der Hamburger D. „Wieland“ von New-York.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gebrauchsgeschirre in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei M. Stiller, Säuerstraße 16. 9626

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

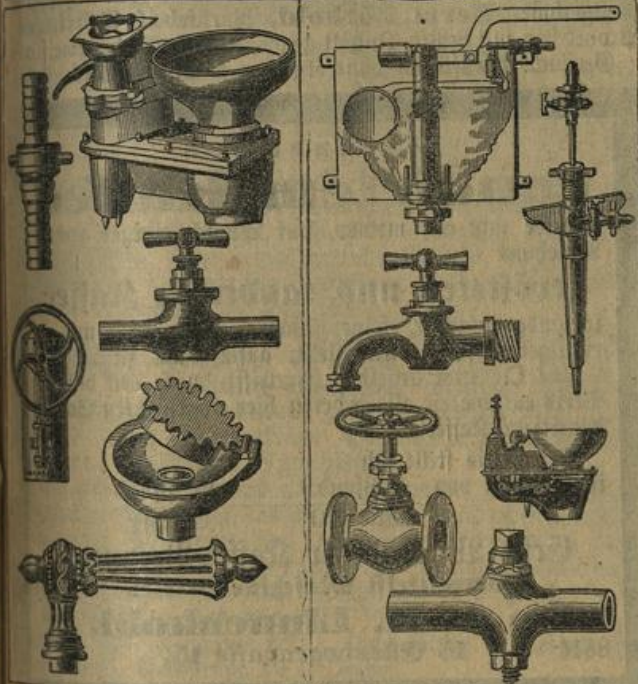


## Allgemeine Sterbe-Casse.

Nach Beschluß der am 30. August abgehaltenen General-Versammlung beträgt das Eintrittsgeld bis zum 1. Januar 1888 von 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 M., vom 31. bis 40. 2 M., vom 41. bis 50. 5 M. und geschehen die Aufnahmen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand. Die Casse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes 500 Mark baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.

Beitritts-Erklärungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren **H. Kaiser**, Nerostraße 40, **W. Bickel**, Langgasse 20. **Ph. Brodrecht**, Goldgasse 2, und **C. Pflug**, Wellrißstraße 3, entgegen.

**Der Vorstand.**



## Messing-Artikel jeder Art

werden angefertigt und sind stets auf Lager bei  
**Christian Dreyfürst**,  
Metallgießerei und Dreherei,  
63 Adlerstraße 63.

## Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige  
Tapezirerarbeiten.

Neuanfertigung und Reparatur von Möbel,  
Betten etc.

— Aufziehen von Tapeten —

unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung  
bei billigster Berechnung.

**Fr. Kaltwasser, Tapezirer & Decorateur,**  
Wellrißstraße 1. 6351

**Stöpfe** werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.  
Ad. Kiessonwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

## Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Mannheim-Ludwigshafen**  
und **Koblenz-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-  
stationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.  
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Dieblich**.

18303

**J. F. Hillebrand.**

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

## Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison,  
insbesond. in Elsä. waschbaren Cattunen,  
Satin, Siciliennes etc.,  
auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:

Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes etc.  
Trauerstoffe, Elsä. Schürzen-Designs, uni  
Satin in allen Farben, Elsä. Hemdentuche,  
Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbel-  
stoffe, Rouleauxstoffe, Tischdecken, Figuren-  
muster. — Große Auswahl. 9435

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren.  
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder  
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**

44

akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Nur noch kurze Zeit

dauert der

9292

## Gemälde-Ausverkauf

24 Webergasse 24.

## Langgasse 10, 1 Stiege hoch.

sind folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 eichene  
Eßzimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Divan,  
Anziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Servierbrett  
und 2 Fenster echten Ripsgardinen mit Zubehör,  
4 elegante, vollständige Betten, 2 Waschkommoden,  
4 Nachttische mit Marmorplatte, 2 polierte Kleider-  
schränke, 1 Kommode, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle,  
1 Klavierstuhl, 1 H. Kanape, 1 Kameeltaschen-  
Garnitur, bestehend in Kanape und 4 Sesseln,  
1 Plüsch- und 1 Rips-Garnitur (je 1 Kanape und  
6 Sessel), 1 Klappstuhl, versch. Spiegel, 2 Deck-  
betten und 4 Kissen, 1 eiserne Kinderbettstelle mit  
Sprungrahmen, Rohbaumatratze und Keil (noch  
nicht gebraucht), 1 schöner Kinderwagen, 8 Blatt  
Manila-Gardinen u. f. w. 8638



# Restaurations

8 Faulbrunnenstraße 8.

Empfehle vorzügliches Aepfelwein per Schoppen  
15 Pf., Oberländer's Exportbier, reine Weine,  
guten bürgerlichen Mittagstisch. Gleichzeitig steht  
mein Vereinslocal mit gutem Instrument für drei  
Tage in der Woche zur gefälligen Verfügung.  
9287

Achtungsvoll Joh. Merkel.



## Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche  
incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Cuos, herber Weißwein . . .	1	70 "
Achaja-Malvasier, vorz. Süßwein, 2	"	"
Moscato, vorzügl. Süßwein . . .	2	"
Navrodaphne, vorzügl. Süßwein, 2	"	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von  
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5 E. Rudolph, Weilsstraße 2.

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per  
Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r  
St. Goarshausen, zu haben bei  
372

Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Naturreine, milde

**Tischweine** per Flasche 50 u. 60 Pf.,  
bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste,  
deutsche Rothweine billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

Jean Merz, Weinhandlung,  
Wiesbaden, Tannusstraße 21.  
8647

## Weiß- und Rothweine,

garantirt rein,

4953

in Flaschen und Gebinden,

empfehlen Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Wiener  
Niedermendiger  
Aecht Bayerische  
Erlanger  
Münchener

## Biere

in Flaschen  
und  
Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges  
„Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die  
Bierhandlung von Heinrich Faust,  
Weilsstraße 33.  
21671

## Liebe's echtes Malzextract

ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- und Halsleiden  
im Allgemeinen als Diäteticon seit 1866 bewährt; bei Husten  
sind auch Liebe's Malzextract-Bonbons zweckmäßig.  
Das Malzextract mit Chinin wird bei Nervenschwäche und  
in der Reconvalenscenz; das mit Eisen (ohne metallischen  
Beigeschmack) bei Bleichsucht und Blutarmuth; das mit Kalk  
bei mangelnder Knochenbildung, engl. Krankheit; das mit  
Leberthran bei Stropheln; das mit Pepsin (Magen-saft)  
als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen  
in allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von  
S. Paul Liebe in Dresden. Lager: Hof-Apotheke  
und Victoria-Apotheke.  
5692

**Granat** (Seekrabben, Rheinsalm, Soles,  
Crevettes), Bander, Fische,  
Sprossen u. s. w. empfiehlt die

9526 Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.,  
Fricandeau und Schnitzel per Pfd. 1 Mt.  
empfehlen H. Mondel, Mehrgasse 35.

## Aechte Frankfurter Würstchen

eingetroffen.

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

NB. Vom 10. September an befindet sich mein Geschäft  
in meinem Hause

32 Kirchgasse 32.  
9645 J. C. Keiper.

## St. Göttinger Mettwurst

(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfd. 1 Mt. 20 Pfg.  
Nachnahme Herm. Böhrend, Wurstfabrik, Göttingen.  
Probefrischen mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mt. Nachnahme  
Geräuch. Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 Mt.

Freunde von

## candirtem Kaffee

erlaube mir auf meinen, auf Wunsch einiger meiner  
Abnehmer

## gerösteten und candirten Kaffee

in ausgekosteter, feiner Waare, stets frisch und in  
richtiger Brennart hergestellt, aufmerksam zu machen.  
Die Qualität desselben übertrifft durch den billigen  
Preis entschieden alle anderen hier eingeführten Sorten  
derartiger Kaffee's.

Der Preis stellt sich  
in Packeten von 1 Pfund 1/2 Pfund  
Mt. 1.70 85 Pfg.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb

von A. H. Linnenkohl,  
8814 15 Ellenbogengasse 15.

Per Pfund 18 Pfg. Gebrauntes Korn per Pfund 18 Pfg.  
8142 C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Rudolf Gericke'scher  
**Potsdamer-Zwieback**

seit über 150 Jahren berühmtes, feines  
Gebäck v. vorzügl. leicht. Verdaulichkeit,  
von ärztlichen Autoritäten als das Beste  
empfohlen, für Magenleidende, Recon-  
valenscenten, Kinder. Postkisten à 5  
(ca. 5 Kilo — 600 Zw.) u. 3.50, 4 u. 2 Mt.  
Rudolf Gericke, Potsdam, geg. 1793.  
kaiserl. kgl. Hofbäckerei seit 1781.

Niederlage

bei

J. M. Roth,

grosse Burgstrasse

1.

## Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt

7680 M. Foreit, Tannusstraße 7.

Mirabellen und Reineclauden sind zu haben im Garten  
Weiblicherstraße 17.

**Bratenfett** abzugeben im Curhaus-  
Restaurant.



**Damen** finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliana Hartmann**, Heb-  
amme in Mainz, Kirchgarten 10. (M.-No. 18841.) 92

**Louisenstraße 15, Parterre,**  
Anfertigung von Damen- und Kinderwäsche, sowie  
Kinder-Confecction. 8379

**Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46, Hinter-  
haus, übernimmt Aus-  
läge mit Federrolle. 7159

**Saalgasse 18** wird altes Schuhwerk zu  
laufen gesucht. Häuser. 9331

Eine Zimmer-Douche, sowie eine Parthie Flaschen  
umzugs halber abzugeben Adelhaidstraße 50, 1. Stod. 9693

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause  
per Tag 1 Mt. 20 Bfg. Näh. Helenenstraße 11, Part. 9080  
Ein Mädchen, das Kleider machen kann und alle Näharbeit ver-  
steht, sucht Besch. in und außer dem Hause. Näh. Kerostr. 17. 9381  
Ein geb. Fräulein aus g. Familie, mehrere Jahre im Hotel thätig,  
Stelle als **Weißzeugbeschließerin** oder **Handhälterin**.  
Näh. wollen gef. Ihre Vdr. u. B. 200 in der Exp. abgeben. 9173

Eine feinstädtische Köchin, welche 7 Jahre  
in einem Herrschaftshaus thätig war, sucht Stelle.  
Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 Stg. 9600

Ein Fräulein in den vierziger  
Jahren, in allen Zweigen der Haus-  
haltung erfahren, wünscht Stelle als  
**Handhälterin** bei einem älteren Herrn oder Dame,  
würde auch sämtliche Hausarbeit allein über-  
nehmen. Näheres Expedition. 9389

Ein geb. Mädchen aus achtbarer Familie, der englischen und  
franz. Sprache mächtig, das Erfahrung in Handarbeiten besitzt und  
mit guten Schulkenntnissen ausgestattet ist, wünscht baldigt  
entsprechende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als  
hohen Lohn gesehen. Näh. Bleichstraße 6, 3 St. h. 9443

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit  
versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in kleinem Haus-  
halt. Näh. Kerostraße 16 im Laden. 9572

Ein reinliches Mädchen vom Lande,  
zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich  
Stelle. Näh. Saalgasse 4. 9634

Ein junges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln  
kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 9571

Ein junger Mann, welcher sehr gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat, sucht Stelle bei einem leidenden Herrn als Pflegerdiener;  
derselbe hat schon ähnliche Stelle bekleidet. Gef. Offerten beliebe  
man unter C. K. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9306

### Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin der Tapissierbranche mit  
Sprachkenntnissen wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten  
unter A. B. C. befördert die Exped. d. Bl. 8974

**Eine tüchtige Verkäuferin**  
für ein hiesiges feinstes Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht.  
Offerten möglichst mit Photographie unter R. P. 10 an die  
Exped. d. Bl. erbeten. 9676

**Ladnerin und Lehrmädchen**  
für ein feineres Manufaktur-Geschäft gesucht. Offerten unter  
E. G. 19 an die Exped. d. Bl. 9444

## Modes.

Eine gewandte Modistin, welche auch im Detail-Verkauf  
bemandert ist, wird gesucht. Näh. Exped. 9320

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden  
gründlich erlernen Taunusstraße 55, 3. Stod. 9329

Eine erfahrene Köchin mit guten Zeugnissen, welche Haus-  
arbeit übernimmt, zu einer kinderlosen Offiziers-Familie nach  
Mainz gesucht. Näh. Exped. 9552

Hausmädchen und Mädchen, das bürgerlich kochen kann, ge-  
sucht bei **Brenner & Blum**, Wilhelmstraße 42. 8149

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum  
baldigen Eintritt gesucht Stiftstraße 5, 1. Etage. 9111

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 8. 9057

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Mühlgasse 7  
im Laden. 9438

Ein Mädchen zu Kindern gesucht, etwas Haus-  
arbeit einbezogen, Webergasse 30, Etaladen.  
Eintritt 15. d. M. 9493

Ein braves, fleißiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren,  
gesucht Moritzstraße 21 im Laden. 9386

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 9488

Ein ordentliches Mädchen, welches perfect kochen kann, per  
15. September gesucht. 9418

**Blumenthal & Co.**, Kirchgasse 49. 9418  
Ein solides Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 9319

Gesucht Taunusstraße 20, 2 Treppen, ein in Küche und  
Hausarbeit vollständig erfahrenes, anständiges Mädchen als  
Mädchen allein. Nur mit durchaus guten Zeugnissen versehene  
wollen sich melden. 9334

Ein anständiges Mädchen, event. vom Lande,  
welches etwas nähen, bügeln und serviren kann,  
auch gute Zeugnisse besitzt, wird als Stubenmädchen sofort  
gesucht Adelhaidstraße 50, 1. Stod. 9694

Gesucht wird ein braves Hausmädchen,  
das zu bügeln und zu schneidern versteht. Nur  
Diejenigen, die gute, mehrjährige Zeugnisse vorweisen können,  
mögen sich Partstraße 18 melden. 9568

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch  
gut kochen kann. Zu melden zwischen 6 und  
8 Uhr Abends Nicolassstraße 22, Bel-Etage. 9564

Zum 15. September wird ein Hausmädchen, erfahren in  
jeder Hausarbeit, sowie im Feinbügeln, Waschen, Nähen und  
Serviren, gesucht. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich  
melden Rheinstraße 95, 2. Etage. 9569

Ein ordentliches Dienstmädchen auf 15. September gesucht  
Webergasse 39, 1. Stod, Thoreingang rechts. 9644

Ein in der Küche und Hausarbeit gründlich erfahrenes  
Mädchen mit guten Attesten auf sogleich in kleine Familie  
gesucht Nicolassstraße 9, II. 9672

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht,  
gesucht Schwalbacherstraße 33. Näh. daselbst im Laden. 9583

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit  
übernimmt, wird gesucht Göthestraße 1, Parterre. 9554

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht Schlichterstraße 19. 9663

**Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell**  
**Reuter's Bureau in Dresden,**  
Reitbahnstraße 25. 4597

## Tüchtige Colportenre

auf Bilder, Spiegel u. Zeitschriften gegen hohen Verdienst  
sucht **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden. 9455

Schlosser, selbstst. Arbeiter, gesucht Platterstraße 10. 9185

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 8929

**Anstreicher gesucht Walramstraße**  
**No. 20.** 8710

**Schuhmachergeselle gesucht bei**  
**Jacob Vogel in Bierstadt.** 9690

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei  
und chem. Wasch-Anstalt von Wilh. Bischof, Walramstr. 10. 8809

Einen **Buchbinder-Lehrling** gesucht.

**L. Leist**, Kirchgasse 36. 8498

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht.

**W. Müller**, Bleichstraße 8. 8378

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. Gute Zeug-  
nisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 15. 9307







**Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittel-Pavillon.**

**Nur bis 15. September ausgestellt:**

Das berühmte Colossal-Gemälde von Prof. Wilhelm Lindenschmit in München  
**„Alarich nach der Erstürmung Roms“.**

Ferner: Das berühmte, grosse Pracht-Gemälde von

5507

**Hans Makart „Die Bacchanten-Familie“.**

Ausserdem ist in den Salons eine grosse Collection Meisterwerke von Künstlern ersten Ranges zu sehen.  
**Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. — Entrée 50 Pfg.**

# Benedict Straus

**21 Webergasse 21.**

**Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.**

**Anfertigung von Costumes und Mänteln  
 nach Original-Modellen.**

9324

== **Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.** ==

## Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Geschäfts-Umzuge verkaufe, um damit zu räumen, sämtliche **Manufactur- und Weisswaaren**, sowie **fertige Wäsche** zu und unter Fabrikpreisen.

NB. Mache besonders auf mein reichhaltiges **Kleiderstoff-Lager** in nur reinwollenen Qualitäten aufmerksam.

2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

## Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis**. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

**Ludwig Schramm,**  
 22 Marktstrasse 22.

## Clichés

billigt, für alle Branchen vorrätzig.

48 (actio 9-8/8 B.) **Karl Kohn, Berlin S. W. 13.**

Wegen Wegzug zu verkaufen 1 fast neues Kophaar-  
 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spieltisch, 1 Spiegel, 1 vollständiges  
 Kaffee-Service, 1 kupferner Waschkessel Wörthstraße 1, II. 8478

## M. Auerbach,

**Herrenschneider,** 7229

**Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“.**

**Sämmtliche Neuheiten für die kommende Saison** sind eingetroffen. Ich offerire in feinsten und soliden Stoffen:

**Anzüge** aus deutschem Buxkin . . . . . à Mk. 65,  
**Anzüge** aus deutschem Kammgarn . . . . . à „ 80,  
**Anzüge** aus bestem Cheviot . . . . . à „ 70,  
**Winter-Paletots** aus glatten Eskimos . . . . . à „ 75,  
**Winter-Paletots** aus Ratiné . . . . . à „ 75,  
**Winter-Paletots** aus Montagnac . . . . . à „ 90.

Sitz und Ausarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

## Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die **Gummiwaaren-**  
**Fabrik von** **Carl G. Dressler,** 47  
 (actio. 694/8 B.) **Berlin C., Landsbergerstrasse 71.**

Catalog  
 gratis und  
 franco.



## Das ächte

**Hausener Korn-Brod**

von **Lantz & Hofmann** in **Hausen** in 2pfündigen und 4pfündigen Broden trifft täglich frisch in bekannter, guter Qualität ein bei  
**A. H. Linnenkohl,**  
 8015 15 Ellenbogengasse 15.

**Die Breißelbeer-Ernte**

hat nunmehr begonnen; Frucht vorzüglich, da sich der Zuckerstoff erst in dem letzten Stadium der Reife entwickelt. Preise noch wtl. 1 Pfd. = 1 gutes Liter

**Vogtländer** per Pfd. 20 Pf.  
**Schwedische** (zucker- u. saftreich, feines Aroma) 21  
 Verkaufsstelle bei Herrn **Elfert** im „Einhorn“. 9673  
 Ergebenst **Amschler.**

**Hofgut Weisberg**

verkauft schöne, gelbfleischige Frühkartoffeln, sowie Manstarkartoffeln den Centner zu 5 Mk. und erbittet Bestellungen. Lieferung frei in's Haus. 9340

**Frühkartoffeln**, sehr gute, per Kumpf 45 Pf., per Ctr. 5 Mk., **Frührosenkartoffeln**, bezgl. (leicht verdaulich) per Kumpf 50 Pf., per Ctr. 6 Mk. **Moritzstraße 15.** 8770

**Gute Speisekartoffeln** per Pfund 4 1/2 Pfg. frei in's Haus. 8667  
**Hof Armada** bei Schierstein a. Rh. **V. Henn.**

**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung**

von **Wilh. Kessler,**  
 Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abchluss mit der Vereinigungs-Gesellschaft **Kohlscheid in Fett-, Flamm- und mageren Wärfel**, sowie gewaschenen, melirten Kohlen (nichtrußend) halte mein Lager bei Bedarf geeigneten Abnehmern bestens empfohlen. Auch **Gas-, Anthracit- und Ruhr-Coaks** in verschiedener Korngroße, geeignet für Kesselöfen und Centralheizungen, sowie **Brennholz, Braun- und Steinkohlen-Briquets, Holzkohlen und Kohlscheit** empfehle preiswürdig.

Ganze Waggon Kohlen und Coaks jederzeit lieferbar. Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolaßstraße, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Reumühlwegs und Mainzerstraße) entgegen genommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 8904

**Ruhrkohlen,**

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg., **Rußkohlen** 19 Mk. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt  
**A. Eschbacher.**

**Siebrich**, den 1. September 1887. 8905

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen:  
 1 **Plüsch-Garnitur** (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 gep. Sessel mit Nachstuhl, 1 ovaler Tisch und Büffet in Rußbaum, 1 großer Spiegel mit Goldrahme und Trumeau dazu, 2 **Gaslaster** etc. Die Gegenstände sind aus der hiesigen und Mainzer Gewerbehalle und wenig gebraucht. 8124

Ein nutz. **Verticow** für 55 Mk. zu verk. Weillstr. 10, 1. 9294

Umzugs halber zu verkaufen einige **kaufvoll** geschmückte und eingelegte **Möbel**, große **Trumeau-Spiegel**. Näh. in der Expedition. 9086

Ein **Cassafaur** zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 8469

Ein kleines **Brodgessell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

**Billard,**

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. **Richelsberg** 28. 21672

Wegen bevorstehendem Umzug werden folgende **W o b e l** zu sehr billigen Preisen abgegeben, als: 4 französische Betten (complet), 2 gewöhnliche Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, 1 hochgelegantes Himmelbett in Eichen, 1 hochleg. Schreibtisch mit Aufsatz in Schwarz, 1 Garnitur: Sopha, 6 Stühle, Ausziehtisch mit 8 Einlagen (Patent), 2 ovale Tische, 2 viereckige Tische mit Wachsstock, 6 eleg. Barockstühle mit Plüschbezug, große Spiegel, Kommoden, Schränke, eiserne Tische mit Marmorplatten, 1 Chaise-longue, Spiegelschrank, 1 runder Tisch, gute Delgemälde und Glasbilder, Schreib-Bureau, Teppiche, 1 kleines Büffet, Regulator, 1 schöne Zimmerdouché, ganz neu, Lampen und Lüster, gute Bücher, Atlasse, Singer-Nähmaschine, prachtvolle Vogelheide mit Vögeln, Küchenschrank, Anrichte, Porzellan, alte Waffen, Speiseschrank, rundes Sopha, 2 sehr schöne Vasen, Gartengeräte u. s. w. Näheres Mainzerstraße 40, Bel-Etage. (Der Eingang ist neben No. 40 durch das große Thor.) 9045

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

**Wohnungs-Anzeigen.****Gesuche:**

Ein **Parterre-Logis** in guter Geschäftslage per sofort oder 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9466  
 Für den kommenden Winter sucht eine Familie eine vollständig eingerichtete und

**möblirte Wohnung**

(kleine Villa oder abgeschlossene Etage) mit 5-6 Zimmern, Küche u. s. w. in freier Lage. Offerten mit genauer Angabe des Preises an **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden**, unter Chiffre **V. U. 1226.** (H. 64690) 32

Ein einfach möblirtes Zimmer im Preise von 12-15 Mk. zu miethen gesucht. Näh. **Meichstraße 1, Parterre.** 9575

Für einen anständig erzogenen, 11jährigen Knaben wird die Woche über **Aufnahme** in einer hiesigen, einfachen Familie, am liebsten Lehrersfamilie, gesucht. Offerten unter **C. S. 5** an die Expedition erbeten. 9542

Eine ältere Dame sucht ein unmöblirtes Zimmer mit Pension auf 1. October. Offerten mit Angabe des Preises unter **C. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9170

Gesucht auf 6 Monate eine **abgeschlossene Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör. Fr.-Offerten nebst Preisangabe sub **V. B. No. 200** postlagernd Wiesbaden erbeten. 9458

**Angebote:**

**Adelheidsstraße 30** sind zwei Etagen, jede bestehend aus gr. Salon mit Balkon bezw. Loggia, 2 Zimmern, Küche, Mansarden, per 1. October ganz oder getheilt zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich.** 6185

**Meichstraße 25** sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

**Große Burgstraße 13, 1. Stock,**

4 Zimmer, Küche, Mansarden etc., per 1. Oct. zu vm. 9028

**Geisbergstraße 4** ist eine Frontspitze an 1-2 ruhige, anständige Leute zu vermieten. 9082

**Hellmundstraße 20** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

**C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 1845

**Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1-3 möbl. Zimmer** z. vm. 16141

**Kapellenstraße 2, 1. Etage**, möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660



Rehbergergasse 9 sind 2 Zimmer nebst Küche ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 9669  
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780  
 Moritzstraße 24, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 9218

### 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621  
 Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

### Rheinstrasse 47

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675  
 Röderallee 26, Ecke der Weisstraße, ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 9259  
 Röderstraße 25, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783  
 Wellrichstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

Wellrichstraße 27 eine Mansarde zu vermieten. 8261  
 Kleine Villa, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, für 800 Mk. per 1. Oct. zu verm. d. Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 9523  
 In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Eine reizende Wohnung vor Sonnenberg (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Garten etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 8705

**Herrschaftl. möbl., grosse Wohnung mit Küche, auch getheilt, preiswürdig sofort zu vermieten** 8645

**Wilhelmstrasse 8, Parterre.**

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblirte Wohnung, feine Lage, b. Jahresmiete, sehr billig. Näh. Exped. 7103

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673  
 Ein großes, auch zwei möblirte Zimmer in freier, gesunder Lage in feinem Hause frei geworden. Näh. Gustav-Adolphstraße 1, 2. Etage links. 7480  
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242  
 Möblirtes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphstraße 8, Parterre. 7585  
 Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971  
 Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelheidstraße 12. 8940  
 Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. H. Webergasse 18, II. 8111  
 Ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 9383  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Webergasse 42, II. 9547  
 Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus 2 Treppen, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. October zu vermieten. 6234  
 Ein großes, möblirtes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten, am liebsten Beamten, Jahnstraße 17, II r. 9247  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 6999  
 Gut möblirtes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099  
 Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöblirt zu vermieten Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894  
 Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598  
 Eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 8825  
 Ecke der Steingasse ist ein Laden zu vermieten. Näh. Schachtstraße 30. 8597  
 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Saalgasse 3. 8551  
 Al. Arbeiter erh. Logis Kirchgasse 30, Hths., 1 St. h. r. 9346

## Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,

einige Zimmer frei geworden. 801

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. N. Exp. 9001

Zu zwei 15-jährigen Mädchen wird noch ein junges Mädchen in Pension gesucht. Preis mäßig. Näh. Exped. d. Bl. 9297

## Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von E. Mengel.

(Schluß.)

In den nächsten Tagen durchschwirrten Frankfurt allerlei seltsame Gerüchte. Die Einen behaupteten, das Sujet der „Maskerade“ habe zwischen den Darstellern dieses Stückes in Wirklichkeit eine Wiederholung gefunden, die Anderen beriefen sich auf einen Auspruch des zuverlässigen Marchand. Dieser hätte nämlich den plötzlichen Austritt der Demoiselle Miert und des Monsieur Pilotti aus seiner Gesellschaft mit ganz begreiflichen Gründen zu rechtfertigen gewußt.

Ueber die Verlegung der schönen Kölerin herrschten beim Publikum ebenso verschiedene Ansichten wie über den berühmten Vorchers, welchen einige Arbeiter am Morgen nach der Vorstellung der „Maskerade“ in einem Gedengang in der Nähe des Junghofes eingeschlafen und halb erstarrt gefunden hatten. Dunkler und verwidelter wurde die abenteuerliche Geschichte noch durch die aufgefundenen, der Kölerin von einer der ersten Familien Frankfurts in liebevollster Weise zugewendeten Aufmerksamkeiten.

Aber wie man sich auch bemühte, Anhaltspunkte für die Wahrheit aus dem Gewirre von fabelhaften Nachrichten herauszufinden, es gelang doch keinem Neugierigen; denn die in das Geheimniß Eingeweihten hielten sämtlich getreu das gegebene Versprechen.

Nach einigen Monaten war die seltsame Geschichte fast gänzlich vergessen. Man wurde erst wieder an sie erinnert, als die Zeitungen die Notiz brachten, ein ehemaliges Mitglied der Marchand'schen Gesellschaft, eine schöne, kaum von einem schweren Unfall genesene Dame, habe als lechter Sprößling eines alten hannöverschen Adelsgeschlechtes ein sehr bedeutendes Vermögen geerbt und werde sich demnächst mit dem zweitältesten Sohne des aus Frankfurt stammenden Banquiers de Norville in Straßburg verheirathen.

Eine andere, gleichzeitig in einem dramaturgischen Blatte gemeldete Nachricht, welche die Theaterfreunde in der alten Reichs-



Stadt ebenso sehr erschütterte, wie sie jene erfreute, war der Tod des berühmten Vorchers. Er hatte sich seit einiger Zeit dem Trunk ergeben und im Delirium seinem Leben durch einen Sturz aus dem Fenster ein Ende gemacht.

## XII.

Die Glocken der alten Bartholomäuskirche in Frankfurt läuteten das Osterfest ein. Feierliche Stille herrschte in den sonst so belebten Straßen, der Himmel spiegelte sein tiefes, unbewölktes Blau in den klaren Wellen des Rheins, und ein lindes Morgenlächeln wehte, vom Walde kommend, durch die Straßen der Stadt und veränderte, daß der Frühling mit Nacht seinen Einzug gehalten. Viele Bürger, deren Häuser in dem engen Ringwall der Stadt lagen, waren nach altem Gebrauch hinausgegangen, um den Wald im ersten jugendlichen Grün, Feld und Wiese im Festgeschmeide und die Obstbäume im vollen Blüthenschnee zu bewundern; der größte Theil der alten Patrizierfamilien hingegen verbrachte den herrlichen Morgen in ihren Lusthäusern, welche meistens in großen Gärten außerhalb der Stadthore gelegen waren.

In einem dieser Gartenhäuser vor dem Gallusthore war am ersten Ostermorgen während des Glockenläutens eine große heitere Gesellschaft um ein junges, hübsches Paar versammelt. Dieses sollte morgen in aller Stille den Bund für's Leben schließen und heute noch einmal im Kreise von Familienangehörigen und Freunden einige Stunden in fröhlichem Zusammensein zubringen. Aus Rücksicht für die schöne Braut, deren kaum wieder gekräftigte Gesundheit noch die größte Schonung verlangte, hatte der Hausarzt der Familie Mornemaun das Abhalten eines Polterabends verboten und statt dessen zu einer zwanglosen Vereinigung in ländlichem Styl gerathen.

Man hatte zu diesem Zweck den Saal des einstöckigen Lusthauses mit den ersten Spenden des Frühlings geschmückt und eine Anzahl Familienbilder in demselben aufgehängt, die gleichsam als stumme Zeugen an dem fröhlichen Feste Theil zu nehmen schienen. Inmitten derselben, gerade über dem Plaze, welcher dem jungen Paar am Frühstückstisch angewiesen war, hing in einem frischgrünen Kranz das Pastellbild eines jungen, in altmodischer Tracht dargestellten Mädchens, dessen Gesichtszüge mit denen der Braut eine auffallende Aehnlichkeit zeigten. Ein genauerer Vergleich freilich ließ wieder viele wesentliche Verschiedenheiten erkennen. Besonders waren die Brauen auf dem Bilde viel kühner geschweift, die Linien des Profils bei Weitem fester gezogen, als in dem Antlitz der Braut. In diesem überragte der Ausdruck anmuthiger Lieblichkeit und heiterer Seelenruhe die Schönheit der Formen und die Harmonie der Linien bei Weitem.

„Warum,“ sagte Fides zu dem geliebten Mann, welcher eben mit ihr aus dem Garten in den Saal getreten war, „warum durfte nur die gute Großmutter diesen Tag und alle wunderbaren Lösungen der letzten Zeit nicht mehr erleben?“

„Das frage ich mich auch oft,“ erwiderte der Angeredete. „Es hätte doch noch einen verklärten Schimmer auf alle Leiden ihres bewegten Lebens geworfen. — Aber nicht wehmüthig werden, süßes Bräutchen,“ bat er, als er sah, daß ihre Augen feucht wurden. Die Großmutter wäre die Letzte, welche Dich am Tage vor unserer Hochzeit nur einen Augenblick traurig sehen möchte!“

„Du hast Recht, lieber Karl,“ sprach Fides, indem sie schnell ihre Thränen trocknete und glückselig zu ihm aufblickte.

„Sind die Möbel der Großmutter unversehrt in Schrottenfels angekommen?“ fragte sie dann mit sichtlich Spannung.

„Ja, mein Kind,“ entgegnete Herr de Norville, der eben mit seiner Gattin zu dem jungen Paar getreten war. „Nach der Mittheilung des Verwalters stehen sie wieder ganz genau so in dem Balkonzimmer wie vor hundert Jahren bei dem Einzug der Urgroßmutter!“

Ein Schimmer höchster Freude zog über die schönen Züge der Braut, sie drückte ihrem Schwiegervater die Hand und erkundigte sich noch, ob auch das Bild des Ahnherrn glücklich angekommen sei.

„Gewiß,“ erklärte Herr de Norville. „Es hat ebenfalls seinen Plaz wieder inne und wartet nur auf die Gesellschaft der Enkelin!“

Er deutete nach dem jugendlichen Bilde der Großmutter, welches morgen nach Schloß Schrottenfels, ihrer Heimath, wieder

zurückkehren sollte. Auf der schönen, im mittelalterlichen Style erbauten Burg, deren Besitz Herrn de Norville bis vor kurzer Zeit mehr gebrückt als erfreut hatte, war dem jungen Paar von der Mutter und der Tante ein behagliches Heim bereitet worden. Dort sollte es den ganzen Sommer in ungestörtem Zusammensein verleben. Im Herbst gedachte Herr de Norville sein großartiges Geschäft an seine beiden Söhne zu übergeben, und erst dann wollte man den jungen Eheleuten erlauben, nach Straßburg in das Stammhaus der Familie überzusiedeln.

Nichts konnte für Fides wohlthuernder sein, als ein solcher friedlicher Aufenthalt. Viel Schweres mußte sie durchmachen seit jenem verhängnißvollen Abend, an dem sie ihre Ehre durch eine heroische That zu retten versuchte. Ein heftiges Nervenfieber, jedenfalls die Folge der ausgestandenen Todesangst, war noch zu ihren Verwundungen hinzugekommen und hatte sie wochenlang zwischen Leben und Tod schweben lassen. Endlich siegte ihre kräftige Natur und die liebevolle Pflege, die ihr Tag und Nacht sowohl die Mutter als die Tante des Geliebten in der aufopferndsten Weise zu Theil werden ließen. Als die Ammel ihre ersten Vieder in Meister Burger's Garten sang, war Fides vollständig wieder hergestellt bis auf einen Punkt, welcher stets ein äußeres Erinnerungszeichen an ihre todesmüthige Treue bleiben sollte. Troßdem Doctor Hoffmann noch mehrere berühmte Frankfurter und auswärtige Aerzte bei der Behandlung hinzugezogen hatte, war es doch nicht gelungen, den im Gelenk schwer gebrochenen Fuß so einzurichten, daß nicht die geringste Verkürzung entstanden wäre. Wenn auch nicht derart, daß die harmonische Schönheit ihrer ganzen Erscheinung eine allzu störende Einbuße dadurch erlitten hätte, so hinkte doch Fides auf dem sonst wieder vollständig geheilten Fuß zeitlebens.

Beide Gatten lebten in langer glücklicher Ehe miteinander. Ihr Haus war ein Zufluchtsort der Armen, eine Pflegstätte alles Schönen und Guten und ein Sammelplatz bedeutender Menschen. Alles, was zur Kunst und Wissenschaft gehörte und durch Straßburg reiste, nahm sein Absteigequartier in dem alten Patrizierhause, dessen Gastlichkeit weit und breit berühmt geworden war.

In den ersten Jahren nach ihrer Verheirathung nahm die junge Frau an einem kalten Winterabend aus Mitleid einen Gast bei sich auf, dem ihr Gatte eigentlich den Eintritt in sein Haus versagen wollte. Es war die nunmehr an einen herabgekommenen französischen Edelmann verheirathete ehemalige Demoiselle Miel, welche im größten Elend auf der Durchreise an die Großmutter ihrer ehemaligen Collegin appellirte. Fides war eine zum Bergeben geneigte Natur, sie nahm die Nothleidende nicht allein auf, sondern entließ sie auch reich beschenkt und unterstützte sie auch später auf alle mögliche Weise, als sie ganz nach Straßburg übersiedelte und ein kleines Stidgeschäft daselbst gründete.

Die Ehe der glücklichen Gatten wurde mit drei Töchtern und drei Söhnen gesegnet. Die jüngste derselben, das ganze Ebenbild der Urgroßmutter, wurde eine gefeierte Tragödin, deren großartige Leistungen in den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts besonders die akademische Jugend verschiedener deutschen Universitäten zur Bewunderung hinriß.

Troßdem sie einer hochangesehenen Familie angehörte, hatte Antoinette de Norville bei ihrem Uebertritt zur Kunst doch keine so schweren Kämpfe zu bestehen, wie einst ihr Vater. Im Gegentheil, er war es selbst, der alle Skrupel der Verwandten zu besiegen und seiner Tochter ihre Aufgabe in einem so idealen Lichte zu schildern wußte, daß man merkte, er war als Mann den Ansichten des Jünglings nicht untreu geworden und sah nur in ihrem unerfütterlichen Vorhaben einen seiner geheimsten Herzenswünsche erfüllt.

Es kam oft vor — besonders in den ersten Jahren ihrer Ehe — daß man an Karl de Norville in der Gesellschaft die Worte richtete:

„Wie schade, daß Ihre reizend-schöne Frau ein wenig hinkt.“

„Das ist gerade in meinen Augen ihr größter Vorzug,“ erwiderte er dann stets mit tief innerlicher Befriedigung. — Und Jeder, der diese Antwort erhielt, kam unwillkürlich dann auf den Gedanken, der Grund dieses Sinkens müsse für ihn von einer sehr beglückenden Erinnerung begleitet sein.



### Bekanntmachung.

Die Anfuhr und das Aufsetzen von 110 Raummeter buchenem Scheit- bezw. Brühlholz vom neuen Friedhofe nach dem alten Hofe an der Marktstraße soll vergeben werden. Der Termin hierfür ist auf **Samstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 5. Sept. 1887. Das Stadtbauamt.

An die Einzahlung der rückständigen Holzgelber, für welche Credit bis zum **1. September c.** gewährt worden ist, wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 5. September 1887. Der Stadtrechner. Maurer.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 10. September Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curkarte** gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigten zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben. Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen **unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Heyl.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg in der Zeit vom 1. October 1887 bis zum 31. März 1888 erforderlichen **Victualien** soll dahier vergeben werden.

Es sind zu liefern:

1400 Kgr. Raffee,	
500 " Zucker,	
700 " Erbsen,	
1400 " Linsen,	
600 " Bohnen,	
700 " Gries,	
2500 " Vorschuß II. Sorte,	nach dem Monatsbedarf,
900 " geschälte Gerste,	
400 " Gerstengrütze,	
150 " Grünkern,	
200 " Sago,	
1300 " Reis,	
500 " getrocknete Zwetschen,	
200 " Eierband-	Nudeln,
500 " Eierfaden-	
700 " Mohnöl.	

Lieferungslustige wollen ihre Angebote mit Muster und Angabe der Preise pro 100 Kgr., verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bis **spätestens zum 23. September d. J. Abends** hier einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können auf dem hiesigen Rassen-Bureau eingesehen oder gegen 50 Pfg. Schreibgebühr in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 5. September 1887.

Die Direction.

**Tannusstrasse 16** werden nachfolgende elegante Möbel sehr preiswürdig abgegeben, als: 2 Garnituren **Blüsch-Möbel**, Farbe rothbraun und kupfer, 1 **Perruschreibtisch**, 2 **Damen-schreibtische**, 5 **Verticows**, 2 **Bücherschränke**, 2 **Spiegelschränke**, mehrere reich verzierte **Sophaspiegel**. **Friedrich Rohr, Tannusstrasse 16.**

**Rahm-Butter** (keine Kunst-Butter) per Pfd. Mt. 1.—

**Feine Süssrahm-Butter**

(Centrifugenbereitung) " " " 1.15.

**Feinste Tafel-Butter** " " " 1.30.

**2 Stück frische Eier** " " " 9 Pfg.

" " " (grosse) 10 "

**Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse**

**(„Hotel St. Petersburg“).**

**J. Halla.**

Preise bis Ende April 1888, von da ab billiger.

**Gute Einmachbirnen** (Honigbirnen) sind zu haben am Obststand von **W. Hoffmann** (am Tannus-Bahnhof). 9698

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zum Selbstkostenpreise.

9700 **A. Leicher**, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

### Verloren, gefunden etc.

Ein in Zeitungspapier eingewickeltes **Manuscript** ist auf dem Wege von der Stiftstraße bis zur Kirchgasse 44 verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Pagenstecherstraße 1, 1 Treppe.** 9702

Ein goldenes, feines, venetianisches **Salzkettchen** mit goldenem Kreuzchen wurde vergangenen Sonntag Abends von der Langgasse, Kochbrunnen, Kerostraße, Röderallee nach der Weilstraße verloren. Dem redlichen Wiederbringer eine gute Belohnung Weilstraße 7, 2. St. 9746

Zugelaufen ein **schwarzer Spitzhund**. Abzuholen bei **Ph. Schmidt**, Hochstraße 10, eine Stiege hoch. 9055

### 30 Mark Belohnung

Will ich Demjenigen zahlen, der mir meinen seit 26. August cr. fehlenden schwarzen, männlichen **Spitzhund** mit kleinem, weißem Brustfleck und auf den Namen „**Spitz**“ hörend, zuführt oder aber Angaben macht, die dessen Wiedererlangung herbeiführen.

**W. Klotz**, Faulbrunnenstraße 13. 371

Ein mausgrauer **Kater** abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 48 bei **Aug. Hassler.** 9756

### Unterricht.

Zur **Unterrichtung** von drei englischen Knaben im Alter von 9 bis 14 Jahren, und zwar im Deutschen und Vorbereitung behufs Aufnahme in eine hiesige höhere Lehranstalt (Gymnasium), wird ein Lehrer gesucht. Offerten unter **L. Z. 23** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9163

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

Eine gebildete Dame, lange Lehrerin im Auslande, gibt deutschen, französischen und englischen **Unterricht**. Näheres Lehrstraße 5, Bel-Etage. 9024

Stud. math. sucht **Privatstunden** in Gymnasialfächern zu ertheilen. Näh. Exped. 7502

Gründlichen **Bücher-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

Man wünscht die **doppelte Buchführung** zu erlernen. Offerten unter **S. S. 1887** in der Exped. d. Bl. niederzul. 9808



Preiswürdig zu verkaufen 1 Sopha (neu), 1 vollst. Bett, 6 Stühle (neu), 2 Teppiche, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 Klappstuhl und 1 Lampe. Anzusehen heute Vormittag von 10—1 und Nachmittags von 4—6 1/2 Uhr Weiskstraße 1, 3. Stock I. 9721

**Hofthor**, elegant, gut erhalten, billig zu verkaufen. Taunusstraße 41. 9742

15 bis 16 gute Halb-Stückfah sofort billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 51, Parterre. 9722

## Immobilien, Capitalien etc.

**Jacob Schlink**, Adlerstraße 55.

Ver- und Ankaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen etc. etc. Baufach-Kenntnisse jeder Art vorhanden. 9222

Villa zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten sub „Villa“ an die Exped. erbeten. 9682

Haus mit Thorfahrt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9520

Ein gutgebautes Haus in bester Lage hier, mit zwei Bädern, für Bäcker, Metzger, auch für eine Weinwirtschaft sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch den Beauftragten

**J. Schlink**, Adlerstraße 55. 9223

Landhaus, 2 Etagen, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9521

Villa im Nerothal, enthaltend 12 Zimmer, für 56,000 Mk. zu verkaufen d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9522

Landhaus, 3 Etagen à 3 Zimmer und Zubehör, für 40,000 Mk. zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 9524

Landhaus, enthaltend 9 Zimmer, Bad etc., ist für 36,000 Mk. zu verkaufen oder auch preiswerth zu vermieten durch

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9525

Haus mit 2 Etagen, à 4 Zimmer, in der Kapellenstraße ist für 40,000 Mk. zu verkaufen durch

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9518

Rentables Geschäftshaus in bester Lage der Stadt zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9519

## Zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Diebrich a. Rh. 2364

Ein Grundstück, wenn möglich mit Wohnung, für Gärtnerei zu pachten gesucht. Näh. Exped. 9309

Ein rent. Geschäft wird von einem zahlungsfähigen, jungen Mann zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8773

9—10,000 Mark auf gute 2. Hypothek für hier gesucht. Offerten unter K. B. 244 an die Exped. erbeten. 9437

17,000 Mk. auf erste Hypothek ohne Vermittler gesucht. Adressen unter W. G. 46 an die Exped. erbeten. 9659

10,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten bittet man unter D. No. 34 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9631

Ein hiesiger, strebsamer Geschäftsmann sucht 8—900 Mk. gegen 5% auf einige Jahre zu leihen. Pünktliche Zinszahlung und jährliche Abzahlung zugesichert. Sicherheit des Capitals kann gegeben werden. Offerten unter L. W. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9798

25,000 Mk. auf ein prima Geschäftshaus inmitten der Stadt als einzige Hypothek ohne Makler per 1. Januar gesucht. Offerten unter A. Z. 98 an die Exped. erbeten. 9494

2000 Mark gegen 6fache Sicherheit zu 6% auf 2—3 Jahre zu leihen gef. Offerten unt. D. B. an d. Exp. d. Bl. erb. 9509

Eine 1. Hypothek von 20,000 Mk. à 5% wird zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter E. W. 44 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9605

10,000 Mark auf 2. Hypothek anzuleihen. Näh. Exped. 9620

Bis 14,000 Mk. liegen zum Ausleihen bereit. R. E. 9555

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Geübt wird alles Porzellan feuerfest.

Eine perf. Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen feiner Damen- und Herrenwäsche, auch im Rahmensticken in und außer dem Hause. Näh. Steinaasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9745

Ein Kind erhält gute und reinl. Pflege Nerostr. 13, D. 9726

**Zu verkaufen** ein großer Herrenschrankschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Wasserbehälter und Krähnen, 1 Schrank mit kleinen Schubladen und Gefach-Einrichtung. 1 einarmiger und 1 zweiarmer Lüster, Bücherreale. Anzusehen von 11—12 Uhr Rheinstraße 17. 9709

Ein gebrauchter 4-, auch 6armiger Lüster und ein Messing-Cylinder zu kaufen gesucht kleine Schwalbacherstraße 11. 9699

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Zu mietzen gesucht eine kleine Villa mit Garten auf 1. October oder 1. April. Offerten mit Preisangabe unter J. C. Sonnenbergerstraße 17. 9761

**Gesucht Familien-Wohnung**, möbl., 3 Schlafzimmer, 2 Wohnzimmer und Küche. Gute, freie Lage. Angabe der Miete etc. sub W. L. 1240 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 64722) 9738

Gesucht zum 1. October ein möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer. Offerten unter U. M. 100 an die Exped. d. Bl. 9742

Eine Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, möglichst freie Lage oder Gartenbenutzung, Taunusstraße oder deren Nähe, gesucht. Offerten unter K. K. 26 an die Exped. erbeten. 9806

Zwei Zimmer, unmöblirt, 1. Stock oder Parterre, auf mehrere Jahre zu mietzen gesucht. Bevorzugt Wilhelmstraße, untere Webergasse, vordere Taunusstraße. Gef. Offerten unter D. E. 333 an die Exped. erbeten. 9812

Zum 1. October wird von zwei Damen eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern, am liebsten Parterre, in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. B. zu richten an die Exped. d. Bl. 9769

### Angebote:

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbliertes Zimmer zu verm. 9768

Große Burgstraße 3, 1. Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 9770

**Friedrichstraße 44** ist ein großes Parterrezimmer (als Bureau geeignet) ev. mit einem zweiten kleinen Zimmer zu vermieten. 9731

Elegant möblierte Wohnung, 3—4 Zimmer (auch Küche), zu vermieten Taunusstraße 41, Hoch-Parterre. 9744

## Zu vermieten auf 1. October

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, am liebsten an eine Lehrerin. Preismäßig. Näh. Expedition. 9779

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Seitenb. r. 9730

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 11. 9731

Mausarde zu vermieten Rheinstraße 55. 9732

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Kirchgasse 3, 2. St. 9733

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3. 9734

Ein Keller mit separatem Eingang, für Bierhändler passend, auf gleich zu vermieten Bleichstraße 20. 9735

Ein Schüler findet bei gewissenhafter Beaufsichtigung Pension. Näh. Exped. 9736



**Ich empfehle mich im Aufertigen von den einfachsten bis zu den elegantesten Damen- und Kinder-Costümen. Aeltere Kleider, sowie Regenmäntel, Umhänge und Jaquets werden neu hergerichtet und modernisiert. Für guten Sitz wird garantiert. Auch werden Kleider nach Maß zugeschnitten und zum Selbstanfertigen gerichtet. Billige Preise.**  
**Emma Faust, Schneiderin, Marktsstraße 13.**  
 9734

**Spitzen-Wascherei** für ächte und unächte Spitzen, Guipuren, Gardinen, Modes. Chemische Handwäscheri.  
**9724 Anna Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorb.**

Jahnstraße 17, im Hofe rechts, ist ein fast neuer Transportherd, eine Bettstelle und ein feinerer Trog wegen halber preiswürdig zu verkaufen.  
 9723

### Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. September 1887.)

#### Adler:

Seissenschmidt, m. Fr., Plettenberg  
 du Chene, m. Fr., Brüssel.  
 Kessler, m. Fr., Elberfeld.  
 Schmidts, Fr. m. Sohn, Aachen.  
 Katz, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
 Selter, Kfm. m. Fr., Barmen.  
 Rehrmann, Kfm., Pforzheim.  
 Schleicher, Kfm., Pforzheim.  
 Beuss, Kfm., Frankfurt.  
 Kratzner, Kfm., Hanau.  
 Schlesinger, Kfm., Berlin.  
 Benz, Kfm., Riga.  
 Levy, Kfm., Köln.  
 Krämer, Kfm., Leipzig.  
 Bäcking, Fbkb., Alsfeld.  
 Backländer, Fbkb., Köln.  
 Bender, Fbkb., Mannheim.  
 Pinkert, Kfm., Stuttgart.  
 Tegeler, Kfm., Plauen.

#### Alleesaal:

Bey, Kfm., Buenos-Aires.  
 Marquerre, m. 2 Söhnen, Gent.

#### Bären:

Friese, Hptm. a. D., Dresden.

#### Belle vue:

v. Kanowitch, 2 Frs., Petersburg.  
 Megrae, Esqu., New-York.  
 Megrae, Fr. m. Bed., New-York.  
 Megrae, Fr. m. Sohn, New-York.

#### Schwarzer Hock:

Ebenrein, Fbkb., Weende.  
 Labow, Fr., Berlin.  
 Veit, Fr., Berlin.  
 Tietze, Kfm., Bautzen.

#### Zwei Bücke:

Tromp, Missionär m. Fr., Barmen.  
 Lulei, Trebur.  
 Bur, Lehrer, Saarbrücken.

#### Britannia:

Lambrechtsen, Fr., Arnheim.  
 Carbasius, Fr., Arnheim.

#### Central-Hotel:

Barkono, Kfm., Paris.  
 Nass, Venezuela.

#### Ostlicher Hof:

Achilus, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 v. Reppert-Bismarck, Offizier, Gardelegen.

#### Wasserheilanstalt:

Dietenmühle:  
 Ambos, m. Fr., Zweibrücken.

#### Einhorn:

Freudenthal, Amtsricht. Dr., Berlin.  
 Springorum, Mühlheim.  
 Feldmann, Mühlheim.  
 Goldenberg, Mühlheim.  
 Loh, Mühlheim.  
 Müller, Mühlheim.  
 Schmidt, Karlsruhe.  
 Ston, Weinändler, New-York.  
 Giese m. Fam., Iserlohn.  
 Stapf, m. Fr., Stuttgart.  
 Rhee, Frankfurt.  
 Schmitt, Kfm., Brottrode.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Koglin, Stettin.

#### Eisenbahn-Hotel:

Ballin, m. Fr., Oldenburg.  
 Schumann, Chemnitz.  
 Walther, Chemnitz.  
 Vogel, Kfm. m. Fr., Siegen.  
 Seitz, Kfm., Höchst.  
 Seitz, Fr. m. Sohn, Köln.

#### Zum Erbprinzen:

Schulz, Richter Dr., Wien.  
 Griesinger, Kfm., Oberroth.  
 Haum, Rent., Amerika.  
 Weiss, Kfm., Frankfurt.

#### Englischer Hof:

Wallach, Kfm., Frankfurt.  
 Goldstein, Fbkb. m. Fr., Danzig.  
 Schulze, Kfm. m. Fr., Berlin.

#### Grüner Wald:

Kampmann, Fbkb., Barmen.  
 Schürmann, Fbkb., Barmen.  
 Kohlbaas, Basel.  
 Kennigott, Kfm., Paris.  
 Wüst, Kfm., Worms.  
 Preussner, Kfm., Barmen.  
 Goerlitz, Berlin.

#### Vier Jahreszeiten:

Schiff, Fr. m. Sohn u. Bd., Berlin.  
 Bramson, Dr., Berlin.  
 Sautter, Fr., Magdeburg.  
 Bramson, Fr., Berlin.

#### Kaiserbad:

Rossmann, Dr. med. m. Fam., Braunschweig.

#### Goldene Mette:

Happel, Fr., Marienborn.  
 Fritzwann, Fr., Marienborn.  
 Sturz, Kfm., Frankfurt.

#### Goldenes Kreuz:

Hauk, Kfm., Landau.  
 Hoffmann, Barmen.  
 Kornacker, Barmen.  
 Göttenauer, Niederrad.

#### Goldene Krone:

v. März, Fr. m. Nicht., Nürnberg.

#### Weisse Lilien:

Englert, Bez.-Gerichts-Rath, Aschaffenburg.  
 Sitzius, Bretzenheim.  
 Hoenig, 2 Hrn., Linz.  
 Hartmann, Kfm., Homberg.

#### Nassauer Hof:

Barrett, Fr., New-York.  
 Mitchell, Rev. Dr. m. Fr., Edinburgh.

#### d'Assailly, m. Fr., Paris.

Bles, m. Fr., Manchester.  
 Bles, Genre-Maler m. Fam., Haag.

#### Hotel du Parc:

Newman, Consul, Hamburg.

#### Pfälzer Hof:

Korte, Gebr., Fabrikbes., Kronenberg.  
 Waschenhagen, Fabrikbes., Kronenberg.  
 Fischer, Fbkb., Kronenberg.  
 Lück, Hachenburg.  
 Peters, Kfm., Elberfeld.

#### Nonnenhof:

Eberbach, Fr. m. Schwester, Stuttgart.  
 d'Anguio-Fonsiea, Kfm., Pernambuco.  
 d'Fonsiea, 2 Hrn. Käte., San Paulo.  
 Bender, Kfm., Brasilien.  
 Schaffelle, Kfm., Stuttgart.  
 Thomas, Kfm. m. Sohn, Düsseldorf.

Reiche, Kfm. m. Fr., Dessau.

Hochapfel, Kfm. m. Fr., Saarbrücken.

Knötgen, Kfm., Rausbach.

Ziegel, Apotheker m. Fr., Laurenburg.

Weisheidt, Kfm., München.

Cuntz, Kfm. m. Fr., Rotterdam.

#### Hotel du Nord:

Windt, Rent. m. Fam., Haag.

Windt, Rent. m. Fam., Brüssel.

#### Rhein-Hotel:

Vangales, Ingenieur m. Fam., Pireus.

Goldschmidt, Kfm., Duisburg.

Chapman, Rent. m. Fr., Glasgow.

Stromberg, 2 Hrn., Käte, Altona.

Fuhrmann, Kfm. m. Fam., Antwerpen.

Thaw, Rent. m. Fr., St. Louis.

Thaw, Fr., St. Louis.

Thaw, Stud., St. Louis.

Hamilton, Fr., St. Louis.

Fey, Kfm., Nürnberg.

Ferrey, Rent., St. Louis.

Haupt, Kfm. m. Fr., Berlin.

#### Römerbad:

Brühl, Berlin.

Liesenberg, m. Fr., Köln.

Haeger, Kfm. m. Fr., Derschlag.

Wolter, Fr. m. Nichte, Berlin.

#### Rose:

Markbain, m. Fr., London.

Haight, Fr. m. Bed., London.

Gibson, m. Fr., London.

Gibson, London.

Mitchener, London.

#### Schützenhof:

Kruismann, Dr. med., Hofstede.

Satte, Kupferdreh.

Krahmer, Mahlenbes., Philippsburg.

#### Weisser Schwan:

Armons, 2 Hrn. Käte, Berlin.

Klingeheil, Fr., Hildesheim.

Evens, Fr., Amsterdam.

Stullberg, Fr., Amersfoort.

#### Sonnenberg:

Heinrich, Senator m. Fr., Hann.-Minden.

Seeger, Rechnungsführ., Frankfurt.

Wendel, Nieder-Flörsheim.

Fückel, m. Tocht., Trebur.

Welke, Eisenbahn-Secret., Köln.

#### Spiegel:

Stader, Lehrer, Solingen.

Pegenau, m. Fr., Erfurt.

Petermann, Palatka.

#### Stern:

Sondheimer, Kfm., Lendershausen.

Schmidt, Kfm., Leipzig.

Ludwig, Minden.

Rehfeld, m. Fam., Berlin.

Zadek, Kfm., Berlin.

#### Tannus-Hotel:

Hirsch, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hildebrandt, Fr. Rent., Hannover.

Otto, Kfm. m. Fr., Berlin.

Bürkli, Ingen., Zürich.

Schmitz, Fr. m. Tocht., Wesel.

Ignatoff, Russland.

Ignatoff, Fr., Meskau.

Kretschmar, Kfm. m. Fr., Zwickau.

Tiret, Ingen. m. Fr., Hasselt.

Forssmann, Fr. Dr., Colmar.

Forssmann, Fr. Rent., Schweden.

Fries, Fr., München.

#### Hotel Trinthammer:

Genkinger, m. Fr., Tübingen.  
 Walker, m. Fr., Tübingen.  
 Rach, Kfm., Tübingen.  
 Raach, Lausanne.  
 Sohn, m. Fr., Betzdorf.  
 Neuhaus, Hotelbes. m. Fam., Düsseldorf.  
 Krohn, Kfm., Hamburg.  
 Vogelhaupt, Fabrikb., Hamburg.

#### Hotel Victoria:

Kraft, Ingen., München.  
 Biérens de Haan, 2 Hrn., Amsterdam.

Stock, Kfm. m. Fr., Chicago.

Kurhard von Schmid, Rittmstr., Deutz.

Kercher, Fr., Mernsheim.

Momberger, Fr., Mernsheim.

Honeux, m. Fr., Verviers.

Frank Carter, Lehrer, London.

Jüttner, Kfm. m. Fr. u. Schwäg., Cölin.

Godillon, m. Fr., Melun.

Mournay, m. Fr. u. Bd., Barmen.

Hövel, m. Fr., Hardt.

#### Hotel Vogel:

Keiser, Kfm. m. Fr., Köln.

Uteck, Kfm., Altona.

Hedder, Kfm., Greiz.

Sauer, Kfm., Hamburg.

Stein, Prof., Paris.

Bähring, Kfm., Düren.

Walther, Kfm., Frankfurt.

Berg, Rent. m. Tocht., Stettin.

#### Hotel Weiss:

Born, Kfm., Hachenburg.

Löwenthal, Stud., Berlin.

Dittmar, Buchhldr., Dresden.

#### Hotel Weyers:

Günther, Opernsänger, Berlin.

#### Privathotel

#### Stadt Wiesbaden:

Opitz, Fr., Berlin.

Steinmetz, Kfm., Duisburg.

Herzog, Fr., Wien.

Bischof, Fr., Wien.

#### In Privathäusern:

#### Villa Albion:

Schlesinger, Banquier, Paris.

Mond, Fr., London.

Löwenthal, Rent. m. Fr., Köln.

Schweig, Fr., Paris.

Ronton, Fr., Nortwich.

#### Villa Germania:

Rennel, Fr., England.

Krauskopf, m. Fam. u. Bed., Petersburg.

#### Pension Internationale:

Gown, Fr. m. Tocht., Schwalbach.

Schallehn, Fr., Selchow.

Schallehn, Fr., Berlin.

Miller, m. Fr., Berlin.

#### Hotel & Pension Quisisana:

Nelson, Fr. m. Tocht., Liverpool.

Rao, 2 Frs., England.

Hay, 2 Frs., England.

Layard, m. Fam., England.

Teichs, Dir. m. Fr., Braunschweig.

Wiener, Fr. m. Tocht., England.

#### Armen-Augenheilstalt:

Egenolf, Katharine, Faubach.

Egenolf, Peter, Faubach.

Weidemüller, Kath., Biebrach.

Mann, Katharine, Guntersblum.

Rump, Friedrich, Linter.

Weber, Lisette, Hundstadt.

Seelig, Katharine, Rüdeshelm.

Gehrig, Agnes, Neudorf.

Gerhardt, Clara, Stackeden.

Wenzel, Heinrich, Merenberg.

Krauser, Elisabeth, Schwanheim.

Plattner, Peter, Zornheim.

Adam, Katharine, Münster.

Petry, Auguste, Münster.

Weis, Dorothea, Hadamar.

Werner, Ludwig, Metzenhausen.

Greiner, Friedrich, Laffen.



**Vereins-Nachrichten.**

Circus Serjog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Literarischer Les-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.  
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rütturturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rütturturnen.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rütturturnschule und Rütturturnen.  
Gesangsverein „Eichenweig“. Abends: Probe.  
Männergesangsverein „Sängerklub“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien etc., im Hause Karlstraße 18. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 1/2 Uhr:  
Versteigerung des zur Concursmasse des Schweizers Anton Krummacher  
dahier gehörigen Wirtschafts-Inventars Kapellenstraße 37. (S. T. 208.)  
Mittags 12 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstmützen,  
bei der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks. (S. Tgl. 207.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung eines Reitpferdes, im Hause Geisbergstraße 11. (S. T. 208.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 6. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.4	746.9	746.7	746.7
Thermometer (Celsius)	18.1	19.9	16.9	17.9
Luftspannung (Millimeter)	12.8	13.6	13.6	13.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	79	96	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsausicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.8	—

Vor- und Nachmittags öfter Regen.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 6. September 1887.	
Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld M. 168.25	Amsterdam 168.50—55 bz.
Dufaten „ 9.54—9.59	London 20.465 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.14—16.17	Paris 80.60—65 bz.
Souverains „ 20.38—20.43	Wien 162.80 bz.
Imperialen „ 16.68—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold „ 4.17—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:  
515\*\* 630 730† 821\* 850† 1035  
1042\* 1142 1230\*\* 145\*\*\* 212†  
245\*\* 332† 450\*\* 510\* 540† 63\*  
642† 79\* 730\*\*\* 741† 85\* 850\*\*  
95† 1020 11\*\*\*  
\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis  
Gießen. † Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:  
640\*\* 730 89\* 910† 1019\* 1040†  
1121 1223\*\* 111 130\*\*\* 231\*\*  
246 332\*\* 411† 443\* 525† 558\*  
628\*\* 655\* 730† 753\* 828\*\*\* 842†  
94\*\*\* 106† 1145†  
\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von  
Gießen. † Verbindung von Eiden.

**Rheinhahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:  
5 75 855\* 1032 1055 1257 2\*\* 295  
347\* 517 75 952\*  
\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn-  
und Feiertagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:  
733\* 915 1055 1154\* 225 47\* 554  
656\* 751 94\*\* 919 1034  
\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn-  
und Feiertagen von Rüdesheim.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen  
auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn  
und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens  
850 von Schwalbach, Abends 450 von Jollhaus und Schwalbach.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdesheim bergauf: 830, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120,  
2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.);  
bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 840, 930, 10, 1040,  
1130, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.),  
630 (bis 19. Sept.).  
Von Rhmannshausen bergauf: 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340,  
425, 510, 530 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß  
Niederwald): 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 435, 530,  
6 (bis 19. Sept.).

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Marie, oder: Die  
Regimentstochter“.  
Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.  
Morgens 7 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).  
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und  
von 2—4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von  
11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von  
2—6 Uhr.  
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-  
Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 5 1/2 Uhr.  
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und  
Abends 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

**Gessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:  
515 740 823 115 35 635  
Ankunft in Wiesbaden:  
712 101 1239 439 816 859

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:  
6 829 858 127 351 725  
Ankunft in Niedernhausen:  
628 922 1158 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):  
711 812 1032 1218\* 238 251\*\*  
448\* 613 718 (bis Niedernhausen)  
1035\* (Sonntags bis Niedernhausen).  
\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur an Sonn-  
und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Simburg:  
515 58 1045 224 655 71  
Ankunft in Simburg:  
76 (nur v. Niedernh.) 933 943 113 458 838

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Ganja“ und  
„Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“  
und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“  
und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr  
bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis  
Mainz; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Kottorham und  
London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich  
8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in  
Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 31. Aug., dem Tüncher Philipp Schmidt e. S., N.  
Theodor Moritz August. — Am 31. Aug., dem Schreinergehilfen Andreas  
Müller e. L., N. Amalie Sabine. — Am 2. Sept., dem Instrumenten-  
macher Heinrich Matthes e. L., N. Anna Mathilde. — Am 4. Sept.,  
e. mehel. L., N. Christiane Auguste.  
Aufgeboden: Der Kaffir vom landwirtschaftlichen Consum-Verein  
dahier, und Anna Catharine Josephine Reittjean von Fetz-Silms in der  
Provinz Lüttich im Königreich Belgien, wohnh. dahier. — Der Kaufmann  
Otto Heinrich Buch von Heidelberg, wohnh. zu Stuttgart, und Louise  
Emma Clafer von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Paul Arthur  
Dudel von Biebrichsdorf, Kreis Waldburg in Schlesien, wohnh. zu  
Gleiwitz in Oberschlesien, und Agnes Gertrud Emma Bigalski von hier,  
wohnh. dahier. — Der Großherzoglich Hessische Premier-Lieutenant im  
3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) No. 117  
Wilhelm Carl Ernst Stubenrauch von Mainz, wohnh. dahier, und Emma  
Johanna Eleonore Bucher von hier, wohnh. dahier.  
Gestorben: Am 6. Sept., die Näherin Johanna Hahn, alt 16 J.  
1 M. 8 T.  
Königliches Standesamt.